esbadener Caubla

Bering Langgaffe 21 "Asyblathans". Schaller-halle gedffnet von 3 Uhr morgena bis 6 Uhr abende. Folishedlanio: Brantfurt a. M. Vr. 7466.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Sepigapreise: Bom Berlag bezogen: Mt. 28.50, durch die Ausgabeiteillen bezogen: Mt. 28.—, durch die Ardger ins Jans gedencht Mt. 28.— monetlich. — Bezugsbeiteillungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellun, die Ardger und alle Poltanitalien. — In Pätten dieberer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streifs haben die Bezieher feinen Anfpruch auf Lieferung des Alattes oder Ststatung des entsprechenden Entgella.

gelgesporise: Örrliche Anzeigen Mt. 4.—, Jinany und Auftberfeits-Anzeigen Mf. 5.— am zeigen Mf. 5.—, örtliche Ankamen Mt. 10.— ansowärtige Reliamen Mt. 15.— für die ei loneizeile oder deren Kaum.— Sei wiederholter Annahme unveränderts Anzeigen enflot hiah. — Schünz der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaden: 10 Uhr vormittags.— fnahme von Anzeigen an vorgefehrlichenen Tagen und Vidzen wird leine Sawähr übers

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bliderftrafe 12, Fernsprecher: Amt Moripplay 15300.

Mittwoch, 14. Juni 1922.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 273. . 70. Jahrgang.

Areditabluett und Aroneuflurz.

Mus Wien wird uns geidrieben:

Das Kabinett des Brälaten Seipel des bisberigen Breschlors der Moralwisenschaften an der Wiener Universität. tann gleichiam als das Mahrzeichen der völlig versäderenen Gituation im Torlo diterreich genommen werden. Der Ches des neuen Kabinetts das zum erstenmal im alten wie im neuen diterreich einen Geststlichen an leiner Spike sieht, dat die Hoffnungslosigseit der Lage selbst gesennzeichnet mit den Worten, seine Gegner hätten die Korderung, daß er als der Kibrer der christlich-sozialen Bartei nun selbst die Berantwortung übernehmen müsse, nur darum gestellt, um ihn auf einem verlorenen Bosten untergeben zu sehen oder wenigstens gegen ihn und seine Bartei noch mehr Agitationsskoff in die dand zu bekommen".

Es ist gleichiam eine Ironie des Schickals, wenn die Regierung Scho der gesturzt wurde, weil ihr die Kationalverstmulung den gesorderien Kredit von 120 Milliarden lein Kredit von 120 Milliarden geschlichen Schieften nur 41 Milliarden bewilligte. Das Ministerium Seivel dat seine Regierungstätigkeit damit begonnen, daß es statt der Schoberiden 120 Milliarden gleich 220 Killiarden ein ohnen die unterdessen werden. Sei ist beute nur noch den vierten Teil der volnischen Mart wert, mit der sie lange Zeit rivalisierte, und wenn die Dinge sich se weiter entwideln, wird sie moglicherweise noch zum Wettlauf mit dem Sowietrubel degradiert werden.

Da aber Feuer am Dach st und die Staatsnotwendig-

volnischen Mart wert, mit der sie so lange Zeit rivalisierte, und wenn die Dinge sich eweiter entwieden, wird sie möglicherweile noch aum Wettlauf mit dem Sowietrubel dearabetert werden.

Da aber keuer am Lach st. und die Staatsnatwendigsteiten nun einmal ertüslt wohl oder übel die 220 Milliarden Kronen de will ist, und swar mit der aleichen Mehrheit, mit der vorder das Kadinett gewählt worden war, nämlich mit der vorder das Kadinett gewählt worden war, nämlich mit iol gegen 38 logialistis Etimmen. Die Regierung dat debei gleich die Erstlatung abgegeben, das sie mit den deswilligen 220 Milliarden Kronen höchstens dere Monate reiche, denn das moratliche Dissist beträgt nach den Berechangen des Kinansministers zurzeit 78 Milliarden Kronen. Die Weiner bezeichen deswillichen Ministerpräsidenten als den Du art a 15 sei pe 2".

Ein Brogramm dat natürsich niemand von dem neuen Mann erwartet, oder wenisikens sein neues, denn die korsamme aller dierreichischen Rimisterpräsidenten sind deut weit die susse kormel zu bringen pann mit Moos und ein mein Freund. Womit die Entzet und die Kordameritanische Ministerpräsidenten sind deut mein Freund. Womit die Entzet und die Kordameritanische Ministerpräsiden Rimisterpräsiden geställten Interimistredite noch im Rücktanze find. Das ist das Aund aller dietrreichischen Kraierungen: Anseite auf der sieht erfelter Seivel, Schrifte namentlisch dei jenen Rächten unternommen, der nicht sieht der fielt der Regienungen. Anseit ist der Gesellt in Das ist das Aund alles der sieht erfelter des weientlich surüschaltender als iein Borgänger. Insein er erstläte das der die Anseitungen der licht der ficht der keitere Krage wesentlich ausüschaltender gesenüber als iein Borgänger. Insein er erstläte das der die Anseitungen der kiedt er ersteten der keit lien anderes und der kanne der Borgänger. Insein er erstläte das abstihlende Krasien wei der keit der das der die kontikersage sunächt unter der ersteten Gesenliche Krasie er die kontiken Beistlichen dei fliebe der haben. Das der die vorder nicht de

D. Wien, 13. Juni. (Eig. Drahtbericht.) An der gestrigen Börse gingen die Kucke der Devilen in einer disber noch nicht dageweienen Meile in die Höhe. In allen Bankstreilen berricht erregte Stimmung und man weist darauf din das die gegenwärtigen Justände und alt dar seien. Der tommenden Dingen siedt man mit greker Ruhe entgegen, erlätt iedoch, das dies tur die Ruhe vor dem Sturm sei. Der Crot preis ist non 940 auf 1230, der Breis für die Strahenbahn von 80 auf 15C Kronen in die Höhe gegangen. Die unerfüllbaren Kredit versprech ung en der Enten te rächen sich also in der surchtbarsten Weise. Der Dollar wurde an der gestrigen Börse mit 21 (00 dis 22 000 Kronen (im März mit 7500 Kronen), die deutsche Mark mit 70 Kronen, die tichesische Kronen), die deutsche Mark mit 70 Kronen, die tichesische Kronen in 1407 und das englische Hund mit 100 000 Kronen gezahlt. Die meisten Gesich ist ich sollen in den ersten Rachmittagestunden. Auf dem Mark te dam es zu wit en Szenen, die wildesten Gerücht waren im Umlauf. Die Börsensammer beisolok, ongedlich auch zehnischen Gründen, am morgigen Tag feine Börse statisinder zu lassen.

D. Brag. 13. Juni. (Eig. Drahbericht.) Bon diesigen amtlichen Stellen wird die neue Balutafrise in Wien mit der arösten Ausmerssamheit derdachtet. Man ist der Ansicht das es sich nur um eine in nanzielle, nicht aber um eine polizische Angelegenbeit handelt doch versennt man nicht die Ringelegenbeit handelt doch versennt man nicht die Ringelegenbeit handelt doch versennt man nicht die Ringelegenbeit handelt doch versennt man nicht die

Gine Bahrungsunion swiften Deutschland und

W.T.B. Wien, 12. Juni. In der gestrigen Sitsung des Wiener Kreisarbeiterrats führte Abg. Otto Bauer u. a. aus: Der politische Anichluk an das Deutsche Keich ist uns durch den Friedensvertrag verboten, aber unsere Währung nach unserem Bedürfnis zu regeln verbietet uns der Friedensvertrag nicht. Wir können also an die deutsche Regierung berantreten, sie möge eine Koten dan die deutsche Regierung berantreten, sie möge eine Koten dan tin Deutsche Kegierung derantreten, von die mit Fonds von Gaviermark auszusstatten, der unsere Kronennoten deinahe vollkändig deckt. Dasu wären eine acht Milliarben Wart erforderlich, welchen Beitas das deutsche Krivatkavital aufbringen könnte und wofür es ein Brivilag der Rotenemiston in Leutsch-Citerreich bekäme. Diese Bank würde die Bet-politätung übernehmen, iedermann auf Berlangen Kronen

au dem geietlich fixierren Austausscherkältnis gegen Mart umzuwecheln. Die Krone könnte daher nicht mehr unter den eine für allemal gesetlich festgelegten Bruchtell einer Mart linen Der Drud weiterer Banknoten müßte allertlings ausgeschlossen ein mesdalb das Deutsche Keich uns gleickseitig einen ein maligen Kred it im Betrage von weiteren acht Milflarden Mart zur Dechung des Desisits unieres Staatsbausbalts zur Berfügung kellen müßte, damit wir Zeit gewinzen, das Gleichgewicht im Staatsbausbalt ohne Inanlynuchnahme der Kunknotenvesse herzustellen. Die Krone wäre dann an den Markturs geburden und würde nur fallen, wenn die Mark sall Die Gefahr der völligen Wertvernichtung wäre beichworen, denn die Mark kann nicht vollig untergeden. Kür das Deutsche Reich wäre das freilich ein Opfer aber eine weitblickende deutsche Bolitik kann nicht rubia zuseben, wenn das deutsche And Hiererich wirtschaftlich völlig zugrunde gebt, denn wenn hier die Katastrophe der Wertvernichtung der Krone mit allen ihren unvermeiblichen losialen und politischen Felgeericheinungen küme, dann würden auf unierem Boden durch seende Basionette Tassachen erschäussen die dem Ansichlus Deutsch-Ofterreichs an Deutschland weit größere dien Perischensvertröge. Eine lossen Annersalismus kohen, aber und diese Weich die Entenne leinen Einfpruch erseht, uns auf diese Weise der beutschen Mährungsgemeinschaft anzuichliesen dereit wäre. Renn die gegenwärtigen Kreditverbandlungen zu keinen lehnellen Ergebnis sübren, dann droht uns die Schahr einer is lehweren Ionomischen und jozialen Krife, daß es lelbst für die Entente eine moralische Unmöglichen, ohne uns selbst zu deren eine moralische Unmöglichen, ohne uns selbst zu deren den eine Mögen der den Kreditverbandlungen zu keinen lehnellen Ergebnis sübren, dann droht uns die Schahr einer is lehweren Ionomischen und jozialen Krife, daß es lelbst für die Entente eine moralische Unmöglicheten, ohne uns selbst zu deren deutschen diffe zu verbandelten, ohne uns selbst zu deren deutschen diesen dere den dere den deren

Beratungen des Reichstabinetts.

Br. Berlin, 13. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die burch ben Rertagungsbelchluß des internationalen Anleibeausichustes geschaffene Lage wurde am Dienstagvormittag 10.30 Uhr durch das Reichstabinett beraten. Staatsiefretär Dr. Bergmann erstattete bem Kabinett Bericht über die Berkandlungen in Baris. Die weiteren Beratungen der Minister werden von diesem Bericht ausgeben. Sie werden am Dienstagnachmittag 5 Uhr weitergeführt werden.

Der Reichspräfident jum 75. Geburtstag Bagers.

W.T-B. Frendenstadt, 12 Juni. Der Reichspräli-dent richtete an den ebemaligen Stellvertreter des Reichs-fanglers, Mirkl. Geb. Rat Erzelleng Baver, der beute seinen 75. Gedurtstag begeht, solgendes Lelegramm:

"Jum 75. Geburtstag gebenke ich mit bereithen Grüßen Ihrer und der großen Berdienste, die Ste in langiöbriger parlamentarlicher und politischer Tätigkeit an bervor-ragender Stelle fich um Ihre engere beimat und das Reich erworden haben."

Breufifche Banbtagsmitglieder in Bremen.

Breuhische Bandtagsmitglieder in Bremen.

W.T.B. Bremen, 18. Juni. (Drabtbericht.) Der gestrige Tag des Besuches der Koordnung des preuhischen Landtags galt nom irihen Morgen ab der Besichtig ung der Bremer Verkehrs. Dandels. und Industries ansagen. U. a. wurde die Bremer Gatenanlage A.G. Meler, die Bremer Baumwollborie und die Arafisation des Bremer Elektrisitätswertes besucht. Am Mittag vereinigte ein im alten Bremer Kathaus gegebenes Frühltüg die Göste. Im Anschluß hieran kand im Rathaus eine längere Ausivrache katt. Dierbei wies Senator Dr. Apvelt auf die hobe Bedeutung Bremens sür die deutsche Wirtschaft din und hetonte besonders die Bedeut ung Bremens als Seehafen fadt. Deutschland bat allen Ansak neben Damburg auch der zweiten Seekladt zu gedenken. Der Ausdau der Jandelsanlagen an der Weser sei notwendig. Bremen bade seit langem sein Bestreben auf die Berbesterung der Linnenmalierverbindungen gerichtet. Es liegen vor allem zwei Kläne in Bremen vor: 1. Berbindungen nach Rheinland und Westiglen auf dem Wege des Dansakenals 2. eine Berstindung nach Silden über die zu tanalisierende Wester und Merra nach dem Main. Rach einem ungezwungenen Kierakend im Bremer Ratsteller fand der Befuch am Abend seinen Abschluß.

Eröffnung der Fachichule für Birticaft und Berwaltung in Duffeldorf.

W. T.B. Düffeldorf, 13. Juni. In Anweienheit des preuktichen dandelsministers und Bertreter der staatsichen und kommunalen Bedörden sowie der volitischen Varteien und dem Kachichen Barteien und dem Kachichen Barteien der Kachichele für Wirtichaft und Bero-litung statigefunden. Minister Siehrin a aab u. 1. einen furzen Aberdick über die Entstehung der Schule und schoh seine Rede mit der des werktätigen Boltes und auf Volletung der truischen Wirtichaft und dadurch au einer alucklichen Jukunst der beutichen Wirtichaft und dadurch au einer alucklichen Jukunst der beutichen Boltsgemeinschaft.

Gine nene geheime Funtenftation in Berlin,

Br. Berlin, 13. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die Ber-liner Kriminalvolinei bat im 3. Stod eines Daules in der Lied ft ra ne in Berlin wieder eine gebeime Kunfenstation entdedt, die sich ein Techniter namens Albrecht angeb-lich zu Studienzweden eingerichtet batte. Unter den von Albrecht ausgefangenen Rachrichten befanden sich auch Funten telegramme aus Mostau.

Die Blucht ber Deutschen aus Oberichlefien.

Br. Berlin, 12. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Berlin, 13. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Beil. 3ig." aus Rattowits meldet baben als Opfer der lostematischen polnischen Berjagungsaftien von Deutsche aus dem Bolen zuerkannten oberichlehilchen Gediet diebet die 15 000 deutsche Flüchtlinge an ihren alten Bobnitz zurücklehren werden, ist zweifelbaft, da die deutschen Arbeiter schwegen des volnischen Terrors weigern, in die Betriebe zuschausehren.

Die Verschärfung der Rohlenkrife.

Die Berichärfung der Kohlenkrife.

Die Reviertonferens der vier Bergarbeiterverbände im Bochum hat, wie mir berichtet baben, das Odne und liberlächten hat, wie mir berichtet baben, das Odne und liberlächten und mit 1340 gegen 98 Stimmen abgelehnt. Diese Abfermmen, dellen Wichtsteit auch dadurch bedont wird, das Abfermmen, dellen Wichtsteit auch dadurch bedont wird, das Abfermmen, dellen Wichtsteit auch dadurch bedont wird, das Meichswirthochtsminister Dr. Br a un s und Reichswirthochtsminister Gr. Br a un s und Reichswirthochtsminister Gr. Br a un s und Reichswirthochtsminister Gr. Brei das der Berdandlungen teilnahmen lab eine Lodnerhöhung von 35 M. für die Schick vor, die aum größeren Teil aus der Kohlenvreiserhöhmm, sum anderen aus der Steigerung der Broduktion durch vier übersteit ich Leutschland in der Ivoduktion durch vier übersteit ich Leutschland in der Ivoduktion durch vier is beinder ich Deutschland in der Ivoduktion der Schon iest betinder ich Dablungsbilam erheblich leidet und die deutschen Kohlenvreise find außerdem in nabe an die Weltmarktureise betongerückt, daß teilweise in Deutschland indeze der teurei Frachten englische Kohle bereits billiger ift als deutsche Des Abkemmen mit den Bergarbeiterverbänden hätte auf die Breisfnamen mit den Bergarbeiterverbänden hätte auf die Breisfname weischen deutsche und ausländlicher Mare kiem erheblich genung eingewirft und ohne Aberschäuten ware die Breisfname weiteren Borderungen ohne überschilten mare die Weitschilden Weiteren Frachtung überbandt kat. Der Radischungen zu namentlich anderen Ergednisten sien den Berbänden kümmert fich um die wirtschaftlichen Geschistwunkte beralken wenst. Oh indesten einer Verbandlungen zu namentlich anderen Ergednisten siene Verbandlungen zu namentlich anderen Ergednisten siene Verbandlungen zu namentlich anderen Ergednisten siene Kohlen mit den Kohle dasse den Kohlenschaft wert ein der kat. Der Radischland der Kohlen mit der Kohlen mit der Kohlen mit der Kohlen mit des intolgebessen und unt numaenlich der Schwertnahmen ist

Die Birtung einer etwaigen frangofifchen Reparationsabgabe.

Reparationsabgabe.

Br. Berlin, 13. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Seit einiger Zeit mehren sich in französilchen Blättern die Stimmen, die filr die Einricht und einer Sanktionsabgabe nach dem Muster des englischen Reparation Recopery Urt Stimmung zu machen verluchen. Jur Zeit des Londower Ultimatums ist die französilche Regierung durch Gelek vom 24. April 1921 ermäcktigt worden, dies zu 50 Brosent vom Werte der deutschen Einfuhr als Reparationsabgabe nach englischem Muster zu erheben. Das Geset ist iedoch disher nur auf dem Vapiter zu erheben. Das Geset ist iedoch disher nur auf dem Vapiter keben gebileben, da Ausführungsbestimmungen dis zum heutigen Tage nicht ergangen sind. Im französischen Solftarif besteht eine Spannung zwischen dem minimalen und böchten Tarif zu Lasten Deutschlands von deinsche 200 Brozent. Eine weitere Belastung der deutschen Einsicht nach Frankreich durch die Einführung eines logenaanten Abg ab es ele te s würde sie vollkändig zum Erliegen drungen. Es ist daber disher nur im eigenen Imerischen gehandelt worden, wenn man das Gesen nicht bundgeführt hat. Die Schäkung des Lemps", der noch im März d. I die Einnahme des britischen Schakamtes für den Rest tes Jodies 1921 aus dem Revaration Keroverz seit den 130 Millionen Goldmarf bezisserte, wird durch die Berösstenstignise der englischen Kevarationsabgabe ist um das Doppelie zu boch angegeben.

Deschanels Testament.

Deschanels Teftament.

Deschanels Testament.

Hm. Baris, 18. Juni. Des hanel wollte bekanntlich im Senat eine Rede über die Außen politif Franktreich beläten, konnte aber diese leit dem Antisantritt Voincarés angefündigte Absicht nicht mehr aussühren, da der Lod keinem Leben ein Itelsete. Die "Revue des Deux Mondes" wird nun nach einer Davas-Meldung am 15. Juni den Lext dieser unter den Favieren des versössenen Kräsidenten der Republik ausgefunden m Rede verössenlichen, die nach dem Blatte das Testament des Staatsmannes darstelle. Das "Betit Journal" will bereits Kenntnis von dem Insalt der Rede haben und hehauviet. Se beginne mit einer lebbasten Kritik an den leit 1919 besolgten diplomatischen Kinktlinien, die im Gegenlat känden mit den hemofratischen Krundläsen. Zu der Erstarung Llogo Georges vom 7. Febr. d. J. das er das linke Roeinung Llogo Georges vom 7. Febr. d. J., das er das linke Roeinung klogo Georges vom 7. Febr. der Rede, das es sich beerdei nur um als unerlählich notwendig erachtete Sicherheitsmaknahmen handle. Klücktig werde euch das Revatationen konden der Bertag der Revarationen, noch die deutliche Zahlungsart sestlege, und das die Deutschen mohl Gest auftreich dies Bertallstage kein Geld hätten. Amerika verlange aber von Krankreich dies Feigleichung der Schuld: wei solle aber Frankreich dies leisten, wenn es von Deutschland nicht desablt werde. Es gede nut ein Rittel, um die geschuls deten Summen zu erbalten die Organisation einer Konstituten Europen das die Deutschen web der Krankreich dies leisten, wenn es von Deutschland nicht desablt werde. Es gede nut ein Rittel, um die geschuls deten Summen zu erbalten die Auftbestung der Kenntrolle der Krankreich dies leisten, aus gede hnt werden mütten, und das eine das einen Deschaneis) Erfahrungen und zu erichen die keinen (Deschaneis) Erfahrungen und das eine das erne Paramiterie der Rommen gewählte Kommission Rattsinden müsse flattfinden mille

Der Bürgerfrieg in China.

D. London, 13. Juni (Eig. Drabtbericht.) Der Auben-minister ber Republis Südching bat offiziell erklärt, das leine Regierung es ablebne, mit der Belinger Regierung über eine Wiedervereinigung der beiden Sälften zu verhan-deln. Die Hoffmung, daß durch den Sieg Wu-Bei-Bus der Burgerkrieg im Reiche der Mitte ein Ende sinden werde, bewadretetet fic also nicht.

Wiesbadener Nachrichten.

Bur Wohnungsnot.

Ber sein Haus mit Wohnung versauft, macht fich obdachlos!

Das Wohnungsamt säst wiederholt davant aufmerkam machen, das dausdestern, die ihr daus verkaufen und sich dabet vertraglich verpflichten, ihre Robnung die zu einem beitemmten Zeitpunft dem daussäufer zu überlassen oder sich sein vertragliches Wohnrecht in ihrem daus gesichen der haben, sich dammt übes Wohnrecht in sterm daus gesichen. Sie it unter beinen Umständen damit zu rechnen, das die auf diese Weise sich seinen Umständen damit zu rechnen, das die auf diese Weise sich seinen Umständen Vandenben in die Wohnungssäte als Suchende aufgenommen werden, und es ih daber gans ausgescholosen, das sie eine andere Wohnung in Wiesbaden sugewiesen erhalten können. — Bei dieser Gesenheit wird nochmals betont, das sie int ist de freien und freiwerdenden Wohnungen der Antionierung umserliegen, und das nach Vladsache der Wohnungssorderoudnung allein das Wohn nach Bladsache der Wohnungssorderoudnung allein das Wohn nach Bladsache der Wohnungssorderoudnung allein das Wohn nach Bladsache der Rodnungssorderoudnung allein das Wohn nach Bladsache der Kohnungssorderoudnung allein das Wohn nach Bladsache der Kohnungssorder unter Weisen der möblierten Bodnungsantes in den Fesig von seeren oder möblierten Bodnungsantes in den Fesig von seren oder möblierten Weden wird umnachtalisch zu werden der Rüchenbenntung lest, wird umnachtalisch zu der Kücke oder Richenbenntung lest, wird umnachtalisch zu der Kücke oder Richenbenntung lest, wird umnachtalisch das die Inneren Genehmigung der Wöhel, sallen den Benehmigung abdämmen der Richenben wiederen Verlägen der Mohnungsant und Rodnungsmähle zur Gest. Nachden wiederholt werden. Die enstiedenden werden der Gestellige befannt find. Es loll nur demeilt werden das Gestellige befannt find. Es loll nur demeilt werden das Bosnungen und Bodhungsen und der gegen der Uniterbringung der Röchelige befannt find. Es loll nur demeilt werden das Gesenden wird.

— Die nächte Etabliverordnetensitung am Freitog, den den Ereiten Schungssinchenden sein fü Wer fein Saus mit Bohnung verfauft, macht fich obdachlos!

Die nächte Stadiverordnetenfigung am Freitog, ben Die nächte Stadiverordnetensitung am Freitog, den 16. Juni, werst islgende Tagesordnung auf: Borlage des Haus haltsplans für 1922 und Afrischlung des Magistrats zu demleschen mit dem Antrag, am 23. Juni 1922 die Generalbesprechung kaitsindem zu lasien. Projekt, dert, den Umdau des Armenarbeitskaufes in ein Sänglings und Wutterbeim. Bewildigung von 60 000 M. für die Einrichtung von zwei Modnungen und Irstandsekungsarbeiten in der Inselfionsbarade an der Franklurier Girage. Ersähnabl von 7 Mitaliedern des Seinernüssen. Wahl eines Mitglieds der Eingemeindungskommisson. Bericht der Beschwerdelommission über die höbere Eingerung von Beschwerdelommission über die höbere Eingerung von Beschwarden und Angestellten. Anderung der Stadiverendvorsberiammiung über die irfte Austellung des Maschinisten Beilde. Beingans Berkauf einer lädeinen Feldwegsläche awischen Sänder: und Thaerstrike. Abänderung der Schantsonsstienerordnung derm Erdöhung der Stemerstake. Gewilligung einer besonderen Beidesse an Bramte, Ampestellte und Arbeiter.

ftellte und Arbeiter.

— Reine Sunde auf den Markt mitbringen. Der Vollzeipräsident gibt befannt: In lebter Zeit ist wieder oft beolachtet worden, daß von Personen, die den Mochemmarkt des unden, dass der Vollzeit werden. Nach § 15 der Marktordnung vom 1. Desamder 1901 ist das Mitsbringen lowie das Umberlaufensallen von Sunden auf den für den Viktualienmarkt bestimmten Pläten während der Marktorit unterlagt und unter Strafe gestellt. Das Liendei ist erlassen, um die Beridrung und Berunreinimma der Ledensanistel durch Sunde zu verdindern. Verantwortlich für die überiretung sind beseinden und die Siendeit die überiretung sind besinden und die Siendeitsmer. Es wird das die anlightisführenden Marktbeamten angewiesen sind. Abs die anlightisführenden Marktbeamten angewiesen sind. Abs die anlightisführenden Marktbeamten angewiesen sind. Abs die anlightisführenden Marktbeamten angewiesen sind. Abstrictungen Sennwendseit und dan dieser

gen dieser Art unnachichtlich zur Anseige zu bringen.

— Sonnwendseier in Caub. Es wird auch an dieser Stelle darauf dingewiesen, das die Karten für die Sonnwendseier wegen der Restellung der Sonderzüge des sum 20. Juni gesöft sein milken.

— Kirschenpreis und Kirschenernte. Bom Mittelerde in wird uns berichtet: Die rheinischen Kirschenmärste sind seit einegen Tagen eröffnet. Der von der Odissikatespreisitzung vereinigung vereinderte Kirdrereis von 25 M. für das Biund welcher wir der allgemeinen Tenerung lämslicher Brodukte und Ledensmittel bearlindet wurde, konnte üch micht durchseiden. Die Frührischenernte fällt überall siemsinch reichlich aus, was zur Folos batte, das die Verste in den leiten Tagen fart anken. Während noch vor etwa einer Woche 12 dies 16 Di. für das Piund gekordert wurden, werden die Früsche beute bereits mit 7 die 8 M. angehoten. Reichen

Bebang tragen in biesem Jabre auch die löcktren barten Kirkbensorien, auch die Schattenmorellen versprechen einen guten Ertrag, dagegen sollt die Ernte dei den Mittelsorien ichr gering aus, werüber bereits berichtet wurde. Mit Rüd-sicht auf diese günitigen Ernteaussichten darf wohl das mit einem werteren Kudgang der Breise gerechnet werden.

einem weiteren Kildoans der Breife gerechnet werden.

Ründigungsbeichränfung zugunken beichäftigter Schwerbeschädigter. Die Hauptfünforgehielle für Kriegsdeschädigte und Kriegsdeinkeitelliebene im Landesdaus gibt zu dieser im Rr. 264 gedrachten Rotiz folgende berühtigende Rachucht: "Die im S 18 Abf. 1 des Beiebes über die Beichäftigung Schwerbeschädigtet vom 6. April 1920 (Reichsgeleksblatt, Seine 458) beitimmte Krift, innerhalb deren eine Kundigung nach S 12 Abf. 1 dieses Gesehes einem Schwerbeschädigten gegenitöer erkt wirkim wird, wenn die Dauptfürdungerielle augefrimmt dat, wird dies zum 1. Oft aber 1922 verlängert. Aus diesem dem S 1 des Gesches über Kündigungsbeschränfung zugunken Schwerbeschädigter vom 24. Märs 1922 (R.G. Bl., S. 279) entwommenen Wortlauf gebt zweiselsfrei bervor, das diese Kündigungsbeschränfung nicht einseitelsfrei dervor, das diese Kündigungsbeschränfung nicht einseitig nur den privaten Arbeitgeber trifft."

— Sonntags-Sonderzüge im Taunus. Die Kleinbahn Söchst-Könnsstein legt für die Zeit dam 18. Juni die 31. August 1922 Sonntags Sonderzüge ein. Dieselben verseberen vormittags Könisstein ab 9.45 Uhr. Döchst an 10.25 Uhr mit Anlchluß an Frankfurt 10.53 Uhr und an Wiese da den 12.14 Uhr. von Söchst ab 11.12 Uhr. Könisstein an 11.52 Uhr mit Anlchluß od Frankfurt 10.53 Uhr. ab Wiesbaden 8.56 Uhr.

baden 8.56 Uhr.

— Aus der deutschen Zeltmissen. Das Thema am Montagabend: "Die Loten und das Zenseits" wies wiederum eine sabiroiche Zuddert auf, to das viele sich mit einem Stehplan degnelgen mußten. Einleitend legte der Kedner dar, daß seine Zbrieden kaft, teine Theolopbie und Ansbroposiopsie und darben berühren der Kedner der des der Spricksmus einen verhängnisvollen Weg darstielle, den Ichleiter vor der Ewigseit zu lästen. Der Vortragende gung lodann dazu über, an dand des Gieichnisses vom reichen Mann und dem armen Lazarus die Loten und das Zenseits in padender Keise zu khisdern, welchen Austlübnungen die Leiterdmer unter größter Ausmerkamseit lankköten.

- Jur Betämpfung der Geschlechtstransbeiten. Bom birdeischen Gesundbeitsamt wird uns geschrieben: In dem is überaus notwendigen Kampf gegen die immer mehr iberdandbeibenschen Geschlechtstransbeiten tritt die Bedeutung der Karde au ung dieser die Aestsasiundbeit in döckstem Mas ledidigendom Erfransungen immer mehr in den Kondergrund. Wiesdeden war eine der ersten deutschen Städte, die auf diesem Geschiet sich, betätigt daden. Die hiesden die die produktigke Stortion besinden fich Friedrichtsasse 17 und stidestich von 10 Uhr abends dis 6 Uhr mengens zur unentgestelichen Benunung geöffnet.

– Auszeichnung Ten Kelner Theoder Watz in Wiesdeden wurde

- Ansgeichnung Dem Reliner Theober Wars in Wiesbaben mutbe bie Ehrendentmunge bes Welftrieges mit Kampfabzeichen am ichwarzmelferaten Banbe verlieben.

Biesbabener Bergufigungebilhnen und Lichtipiele.

Biesbadener Bergnügungsbildnen und Lichtspiele.

Bart-Rabarett. Direkter ha bets hat für den Ronat Juni wieder eine Künsterschar verpflichtei, die nur in der deutschen Kaduretiwelt ridentlicht betannte Ramen enthäll. Da ift die entgädende Spipentängerin Eva helfe nut die Prima-Bollerin ift eine vollendeite Spihendängerin, londern auch ihre Damen bieten ausgergewöhnliches. Unden Drehler und derfrud Rolfs unterhalten des Tudlitum mit ihren Aberarisch bochendene Sdanfons und durch die unnachahmliche Kunft üren Gertrages auf das angenehmse. In Littl für und zu und Manie Trau in er lernt man zwei humoritäche Boetragssäussterinnen von Rang fennen, die sede in ihrer Art über urwählichen humor und brastliche Darfellungsweise verfügen. Det Kölner Boetragsmeister und Conferencier dens Todas ist hier von früher der betannt und beliebt. Seiner beinfiche Gemütlicheit und sein zuhnender Wis eredern ihm anch jest wieder rasich die Guust des Pakiltans. Die bei I au en send heine Stehen der Beitger Wischer unglaublichen Gelenfigkeit in den Beinen. Ter Geiger W. Nicht und von Keiner auf seinem Instrument. Er deriger W. Nicht unt dem Reitzag billiger auf seinem Kummern. Er deriger W. Nicht unt dem Kapellmeisen Rummern des Programme Beden auf der wellen höhe und Kapellmeisen Rummern des Programme Beden auf der vollen höhe und Kapellmeisen Wie gand mit seiner Rapelle int das seinige, um den Ausenthalt im Hart-Radarett genuhrrich zu gestalten.

Aus Provinz und Nachbarichaft.

Der Ctat im Razingaufreis.

Der Etat im Rüsingaufreis.

1! Asbesheim i. Ahs., 11. Juni. In der lestin Sizung des Kreistages wurde der Hausdaltsplan für 1922 mit einer Gesamielinnahme und
maggede nen rund 61/2 Kliftlonen Marf seitzelet, wegu die Erhebung von
30 prog. der Keichseinfommen und do Eraz der Realfieuern ersorderlich find. Gröhere Summen nehmen u. a. in Anspruch: die Unterhaltung
des Kreilskules neden einem Justaf für des Resorm-Realizungstes und einem Aufrah für des Resorm-Realizungstellt zur
Lnierkühung der übrigen häheren Schulen des Roetingaues und zur Erteilung von Sitzendien an degabte undemittelte Schüler. Der Titel
Arvenweiem det einen sehr erdöhten Umfung angenommen durch die weit
gröheren Pflegefosten. Berpflegt wurden im vorigen Jahre ist Gesties-

trante, 23 Joieten, 3 Spileptische, 1 Taubstummer und 1 Blinder und 4 taubstummer Kinder. Den geöhen Umfang deansprucht der Titel des Kreiswohlschrisamtes, dem nunmeht wieder zwei Kreissärsgerinnen diesen. Jär Vefämplung der Tuderfulose werden 51 000 Mart dereitzestellt, für die Sänglingspilege 11 000 Mart und für Krüppessuchungspilege 24 000 Mart. Jerner sind zur Unterstützung des Wohnungsweiens 151 000 Mart, für Anstellung von Schulärzien in den Gemeinden 30 000 Mart und sind Jugendpssiege 15 000 Mart angelegt. Die Rechnung der Kreistemmunaltosse schließt mit einer Sinnahme von 5 238 203.92 Mart und einer Ausgede non 5 280 282.11 Wart, mitsin mit einer Mehrausgade von 44 1888.19 Mart, ab. Da diese Rechnung in Ordnung geht, wurde dem Raffenvermalter Entlaftung erteilt.

Do. Frankfurt a. M., 12 Junt. In ber Graubengasse wurde eine altere Frau mit ihren beiben Kindern halb verbrannt tot aufgesunden. Ob ein Unfall aber Berbrechen vorliegt much die polizeiliche Unterfuchung ergeben.

Sport.

* Fuhball. Die Spielvereinigung Wiesbaben blieb am Sonning über ben Sportverein op Jidroheim (A.A.) mit 3.2 Gieger. Die 2. Manustifieft ilber dieselbe Manuschaft gleichen Bereins mit 5cl.

Das Ortsberiell. für Sport und Körperpflege macht darauf aufmertsam, daß die Kurbausveranstaltungen am Reichsarbeiter. Iporttag bei reguerischen Wetter in beiden Kurbausfälen katifinden, und zwar dergestalt, daß der Jestalt mit der Beranstaltung um 4 Uhr verbunden wird. Der Festung würde selbstverkändlich dei durchaus ung günstiger Witterung ausfallen.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse. W. T.-B. Berlin, 15 Juni. Drahtliche Auszahlungen får

The Bridge State of the State o	12. Juni 1733		13. Juni 1922	
Color of the Color	Geld :2434.40	Brief 12465.50	Geld 12345-55	Helat 193654.5
Puenos-Airos	115.85	116.15	113,97	114.97
Reigien .	2636.70	2643,30	2576,75	2583.25
	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	5892	5503.10	5516.00
Norwegen	MOOT DO	7013.80	8851.40	6888.60
Dinemark	7299,60	8820.40	8139.80	8160.20
Hehweden	682.10	683,90	678,65	680.35
Finnland	1622,95	1627.05	1573	1877
Italiem	1498,20	1431.80	1405.70	1409.30
London	318.10	318,90	312.60	213,40
New-York	2851.40	2856.60	2781.50	2788.50
Paris ,	6102.35	6117.65	3997,50	6007.50
Behweiz	5043,65	5059.35	4953.80	4966.20
Spanien	1.53	1.57	1.55	1.59
Wiss (Deutsch-Oest.)	611.20	612.80	605.20	608.80
Prag	32.95	33.04	82.20	\$2.30
Budapost	004 80	225.30	210.70	220,30
Hoffs	250.50	153.50	149.50	150.50
Japan	152.50		4344	4346
Pio de Janeiro	4419	4431-	4044	Marie Control

C

für itär ing

gei.

gei.

AHE

Der

3in

ibre

6

Fra

nich Bai Bai mir ichr ben

25

3

eine iau geli

Industrie und Handel.

wd. Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert u. Co. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrais wurde beschlossen, der am 5. Juli einzuberufenden ordentlichen General-Ver-sammlung die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. (i. V. 16 Proz.) vorzuschlagen neben der wieder zu erfolgenden Zuweisung entsprechender Beträge zu dem Wohlfahrtsfonds

⇒ Brillanten ⇒

Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände verkauft man am besten bei der Juwelen-Ankaufsstelle Brigosl, Grabenstraße 5, 1. Etage, und hat man bei dieser handelsgerichtlich eingetragenen Firma die Gewähr, den höchsten Preis zu erzielen. Streng reelle und diskrete Bedienung! Geschäftsstunden von 9-1 und 2-6 Uhr.

Brillauten, Platin, Gold- u. Silbersachen verkauft man am besten beim Fachmann. M. Schäfflein, Obere Webergasse 56, Christl. Firma.

Gollert-Sohlen als Leder und haltbarer. Verarbeitungsstellen: Schuhmacher laut uns Gollert-Sohlen-Vertrieb Wiesbaden, villerstr. 14. Telephon 2980 Eltvillerstr. 14.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten,

Dauptidriftleiter: & Settia.

Ceraniwortfich für ben politischen Teil: S. Letisch; für ben Unterbaltungsteil: B. Günther; für ben totalen und prootingiellen Teil, iowie Gerichtsiaal und Handel: M. Es; für die Musigen und Keflamen; G. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.
Drud a. Beriog ber L. Schell en berg'ichen hofbuchbrachen in Micobabes

Corochitumbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubc.

(17. Bortfenung.)

Schiffbruch.

Reman von Margarete Schnitfer.

VIII.

Um Sofatifch im "Golbenen Anter" fag Berr es heute fein Eisbein gab, bag von ben Stammgaften niemand zugegen war, und er war beseidigt, bag Eduard Brandes ihm noch immer feinen Bescheid brachte, wie Gesine über seinen Heitertrag bachte. Herr Mändebrobt reinigte sich mit der Serviettenkante die Rägel, stockerte eingehend in seinen Jähnen umher und zündete sich dann eine gewaltige Zigarre an. Nun wartete er. Immer beseichigter. Endlich kam Brandes. Der hatte heute keinen guten Tag hinter sich. Bor dem Weggehen hatte Lusse ihm eine Szene gemacht, weil wieder mas kein Geld im Hause war. Weiß der

veil wieder mal fein Geld im Hause war. Weiß ber Teufel, wo das Meib das Geld ließ. Wo sollte er es denn bloß hernehmen! Es war Winter, die Schiffahrt lag still, er konnte sich doch keine Godstüde aus den Nippen schneiden. In seinem Unmut über das ewige Lamentieren der Frau hatte er schon unterwegs ein paar Klimmel genehmigt. Er befam dann immer etwas fehr Leutfeliges.

Er klopfte Mändebrodt freundschaftlich auf die Schulter. "Na, Fründschen, wo geihts?" "Ich brauche Geld", sagte ber Schiffshändler ge-

reizt, "bring mir gefälligst bald das Geld, was ich dir geliehen habe. Es sind 1398 M. und 50 Pf."
"Süh an". lächelte Brandes jovial, denn er liebte es, Geldangelegenheiten immer nur von der scherz-

batten Seite zu nehmen, "wo hei die Zahl in 'n Kopf hätt." Und dann, weil der Schiffshändler keine Miene verzog: "Lieber Mänkebrodt, du weißt doch, daß ich im Winter stets schlecht bei Kasse bin, Kein Verdienst, und zu Hause eine Frau und vier hungrige Kinder-wöuler."

Und mahrend er fich puftend und ichwerfallig niebersette, fügte er mit verschmittem Lächeln hinzu: "Wenn bu irst minen leiwen Swiegerfahn bist, dann schrimst bu bat Jild ja woll sowieso in 'n Schornstein, man-

Mändebrobt refelte fich wie eine schläfrige Dogge, während in seinen kleinen Augen ein lufternes Feuer auffprang.

"Sett fei wat feggt?" fragte er eifriger, als feiner Würde eigentlich anftand.

"Ree, to mi hett sei noch nischt seggt", erwiderte Brandes bedächtig, awersten min Ossch hett sei fröggt, wo alt du eigentlich wierst, und denn hett sei mient, bat bu for bine fifundförtig Jahre noch en ftaatiden

Eduard log natürlich. Gesine hatte jedesmal, wenn der Kater das Thema Mändebrodt anschnitt, ab-wehrend beide Hände ausgestreckt und gerufen: "Laß mich bloß damit zufrieden, Bater. Ich heirate nies

Aber Brandes wollte feinen Freund von dem unangenehmen Schuldenthema abbringen und hatte fogar noch por, ihn heute abend von neuem anzuborgen.

über das rote Gesicht des Schiffshändlers flog ein breites Lächeln. "Jawoll", bestätigte er, "bin ich auch." Und indem er seinen dichen Rücken einzog und mit der linken Faust auf die seiste Brust schlug: "Und stehe meinen Mann in seder Beziehung! Das fannst du ihr auch man fagen!"

Die beiben Freunde lächelten fich verftandnisinnig Und weil nun mit einem Male eine fo angenehme Stimmung über bem fleinen Sofatifch ichwebte, beftellte Berr Mandebrobt eine Glafche alten Burgunber, Und bann noch eine und bann noch mehrere. Bis Friedrich, ber Rellner, mit verichlafenem Geficht ben beiben letten Gaften ichliehlich bas Licht por ber Rafe

Da faßten Berr Mandebrodt und Berr Brandes fich

unter und gingen davon. Draugen fiel herr Brandes dem Schiffshändler - ber unmenschlich viel vertragen tonnte und giemlich nüchtern mar - um ben Sals,

"Du bist en gauben Kierl", schluchzte er gerührt, benn er hatte 100 Mart von ihm in ber Tasche, "eine Seele von einem Minschen — hup. — Tow man, wenn be olle bodbeinige Deern nicht balb "Za" seggt — hup — benn, benn schlag id ehr, id ehr ben hinnersten vull. Zawoll! — hup. — Mit mi is nich to spahen —"

Mändebrodt löste sich aus der zärtlichen Umarmung. "Is gor nich nödig". sagte er würdevoll und mit schönem Selbstbewustsein. "Deine Tochter wird schon allein zu Berstand kommen. Ich möchte mal die sehen, bie Bermann Mandebrodt nicht wollte, Sabal"

"Jawoll", bestätigte Brandes, indem er sich am Pelztragen des anderen sesthielt und, um seinen Worten mehr Nachdruck zu verleihen, ins Hochdeutsche überging. "Du bist ein Mann, ein Mann — hup —, den eine Gräfin, sawoll Gräfin nicht verschmähen würde. Gräfin, sage ich. Jawoll Gräfin — hup —."

Bei bem letten Bort schnappte seine Stimme völlig über und er hatte ein Gefühl, als ob seine Stimm-bander derriffen maren. Er japfte ein paarmal, um noch etwas zu sagen, aber er brachte nur ein heiseres, wehleidiges "Ich bin duhn" hervor.

"Das mertt 'n Pferd". erwiderte Mandebrobt, Dann brehte er Brandes an ben Schultern herum und gab ihm einen famerabicaftlichen Stog, bag er ein ginges Ende pormarts flog.

Spuard Brandes torfelte heimwärts. Ihm war febr ichlecht. In seinem Kopfe fuhr wieder einmal ein Riesenkarussell umber und lein Magen schien mit sich selbst Fangball zu spielen. Ware er doch man zu Sause geblieben. Aber dann hatte er den ganzen Abend wie-ber Luisens Gestöhne mitanhören mussen. Das konnte er einfach nicht ertragen. Dunnerlüchting, mar ihm (Bottfehung joigt.) fcledi!

Gtellen-Ungebote

Weibliche Berionen

Raufmannifches Berfonal

Fraulein

etwas Spractenninife, für Empfang u. Berfauf gelucht. Sofphotograph pon Frantenberg. Rheinitraße 33.

Redegemandte Damen und Serren für eine neue Berich. Beitidrift, a. a. Reben-verdienst, bei bobem Ber-bienft gesucht.

Rheinstraße 47. S. r. 2.

Lehrfräulein

für Buro lojort gefucht. Raberes Tagbl. Berl. Gy

Modes.

Behrmädden für ben Bukvertauf iofort gelucht. Iba Bendheim. Webernaffe 12.

Gewerblichen Berfonal

Rorfettnäherin

für Seimarbeit findet ftändig Beichäftig Wo? fagt ber Tagbl-Berl, Ho

Lehrmädchen für eleganie Damen mälche lucht Wiesbabener Bälchefabr. Barth u. Co., Rlücheftraße 6.

Frijeuje

Buglerin Sebanftr. 10, 1 r. Biggel-Lebrmadchen fofort, Bergutung fo Mölcherei Riebistr.

Buverl. Madden oder Frau

sur Dilfe im Bajchb. gei. "Reflovia". Luisenstrake 24. Mädden

für leichte Arbeit lofort gelucht. Reuerwerferei Mus. Beder Rachi., Dabbeim. perlang Schonbergitrage.

Büfettfräulein

Serviertraulein für die Renntage lucht

Gladtifches Arbeitsamt Bimmer 11. Dausperional

Samilie wünscht für ihre Tochter. 7 Jahre a...

Englisch ober Deutich, welche aber in ber engl.
Sprache arundlich bem. ift. Anfragen b. Bortier botel "Reging".

Tüchtige Gouvernante ges.

Frans. sprech. imstande dentschen Unterricht zu erteilen. im Alter von 20–40 Jahren. in auf bezahlte Stellung. Borsustellen bis 4 Uhr nchm. u. abends nach 8 Uhr. Rasser-Kriedt-King 74.2.

Külrer-Kriedt-King 74.2.

Kür herrichaft! Haush in Cleve am Riederrhein mird zum bast. Eintritt eine tüchtige ersahrene

Hausdame nicht unter 35 Jahren, geiucht. Köchin und zwei Sausmäden port. Ing. mit Bild u. Beugnis-Abichriften unter A 22 an ben Tagbl.Berlag.

Buverläffiges Rinderfräulein gelucht.

Bierftadter Gtr. 90.

Borguftellen bormittags.

Zur Führung eines frauenlofen Saush, eine unabhänatae ebrliche faubere Frau ober Fraul, gefucht. Off. u. F. 434 an ben Taabl.-Berlag.

Stüße

die selhständig tocht, in gute Stell, gel., wo Silfe porbanden, hober Lobn. Beethovenstraße 23.

Rodin u. Sausmadden fucht. Grau Selmrath.

Einfache Stütze su ält. Ebevaar ver lof.
aelucht. Gebr hob. Lobn.
Gute Stell. Borsuit. vormittags Rerotol 78.
Etüke
oder best. Meinmädchen
in berrichaftl. Sausbalt
zu eins. Dame gesucht.
Silfe v. Buhfrau vorb.
Sober Lobn. gute Ber-

Silfe u. Buhfrau vorh.
Hober Lobn, aute Bervileaung u. Bebandlung.
Borzustiellen von 8—12 u.
von 43—45 Uhr
Bierstadter Straße 10.
Ede Rolenstraße.

Qurdend geverläffiges erfahr. Alleinmädmen ober einfache Stute, bei höchftem Lohn gefucht. Emfer Etrage 5, 1.

Selbit. Mädchen für ti. Daushalt wird so-fort gesucht Johannis-berger Str. 7. Bart. t.; ebenso wird gesucht ein Kindermädchen a. sofort. Fleihiges gewissenbaft.

Mädchen bei autem Lobn gefucht Mebergaffe 4.1. Madden

für d. Saush gel. Reu-gaffe 22. Schubladen, Ein braves fleißiges Madden

gelucht.
Dengel Kirchoasse 24.
1 Zimmermäbchen
Sausmädchen
und einen jüngeren
Sausburichen

Sotel Arienelgalle 3. Sot". Entenelgalle 3. Tüchtig. Küchenmädchen lof. gel. Wochent. 300 M. Sotel Reichspolt.

Braves Mädchen
(auch tagsilber) gelucht
Morjaftrake 56. B.

uver affines Allein mädchen das auch näben tann, per bald gefucht. Offert, unt. M. 433 an ben Jachf. 33. Anttand. Alleinmadden

Grabenstraße 12, 1 Tüchtiges pertrauens

Ulleinmädchen

in finderlofen flein, por-nehmen Saushalt

aelucht

Abelheiditrake 33, B.
Tückines Mädchen
au ieber Arbeit willig f.
Gelchäftsbaushalt lofort gejucht Kirchgaffe 48 bei

Domm. 2#otiges Allein mädden

das toden fann für tt. Sausbalt gefucht. Guter Lohn Gute Empfehl, erf. Nerabergstrake 21. B Suche autes Dienst-Suche gutes Dienkt-mädchen per sofort (gut bezahlt). Zu melben Morinstroße 66. 1. Frans Offis Kam. sucht

hausmädchen

bas auch awei Kinder etwas belorgen f. Gute Beugnille erforderlich. Barfitraße 12, 1, Stod. amilien 8 u. 4 Uhr. Besseres Alleinmädden bei auter Bervilegung u. auter Behandlung gelucht Rerotal 28
Ordentl. Mädden find. gute Stelle. Räh. Scharnhoristraße 18. Barterre.

Immermadden gel.

mögl mit etwas frans.
Spracklenntn. Gerl Bortiellung mit Zeugnissen von 5—6 Uhr.
Capitaine Le Nog.
K.Friedrich King 71. 1.
Gaud. Mädchen

gelucht, welches alle Daus gestant, weithes alle Paus-arbeiten übernimmt, gut fochen fann und nachm. im Lofal mit jervieren bilft. Keine Wälche. jed. Sonntan Ausgang. Bor-zustellen Nerostrafte 41. Suche für lofort

2 tüchtige Mädchen

für Saus- und Rimmer-Sotel Rational,

Canberes suverläftiges Meinmabden gejucht Webergaffe 11, 3.

Pür den Bezirk suchen wir einen in Organisation wiesbaden suchen wir und Akquisition gründlich erfahrenen und möglichst mit der Lebensversicherung vertrauten

Bezirksleiter

mit dem Sitz in Limburg a. d. Lahn. Mit der Stellung ist spätere Pensionsberechtigung verbunden; der geschäftliche Verkehr erfolgt nur mit der Direktion. Angebote mit Lebenslauf, Referenzen und Lichtbild an den Vorstand der

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Größte europäische Lebensversicherungsbank auf Gegenseltigkeit.

Allein mädchen

gel. (3 Beri.). Grau Dr Lipmann, Taunusitr. 41 Em perj. Hausmädchen w. gut nähen fann. oder einf. Junafer, w. servier. fann u. Hausarb. übern. nach Berlin cel. Borst. Heethovenstraße 5.

ein beutiches Dabchen f.

nach Franfreich negen gute Begablung. Gute Zeugnisse erforderl. Sich wenden Hotel Wil-belma Zimmer 4.

mulentlaff faub, ebri. Mäddent tegsüber i leichte Saus-arbeit segen guten Lohn

Chel laub Frau von 149—111 Uhr 3mal w. gel. R. Friedr. R. 49, 2

Junges Mädchen
Cher Frau für einige St.
bes Tages gel. Kauenthaler Str. 16 Bari.
Inverl. Frl. ober Frau
v. abbs 9 b. morg 9 zu alt.
D. gel Luilenstr. 45 1.

Bell. finderl. Mädchen non 9—12 und 3—7 aur Beauffichtig, von 23/iabr. Kinde sofort gesucht Abolisaller 18 Bart.

Eine Aushilfe

wird gejunt p. 1. Juli bis 1. Oftober.
Selbige muß in guter einfacher Kilche bewand. lein: gans leicht. Boiten. (Nach Heiner Stadt im Rheinsaul. Offerten u. 27 Tarbl.-Berl 560 Stundenmähmen gefacht Meinbergitraße 13.

Besiere, gut emploblene Monatsstau gejucht 7½ bis 12. 3—4½ Uhr nach-mittags. Botsustellen Merotal 24. 10—11 und 6—7 Uhr abends. Monatsstan für 2 St. tögl. gel. Hans, Taunusstrake 13. 1.

Anständ, Monatsfrau gesucht: erb. freies möbl, Jimmer gegen bezahlte Hausarb, (2-3 Stund.) Pausard, (2—3 Stund.) Beethovenitraße 23. Ekel. Monatsfrau von 1/9—10 Uhr taglich aciucht. Wesser, Blücher-plaß 4. 2 L.

Junges Monatsmädch, tagsilber gelucht Riebers malbstraße 7. 1 I.
Monatofran geincht 2 Stunden tagl Aleine

2 Stunden tagl Burgftraße 8, 3. Monatofran ob Mädch, w. su Haule ichlafen L. nach Seerobenstraße lofort gesucht. Zu melden Faul-brunnenstraße 8. Laben. Walchfran aes. Sedanstr. 10, 1 r.

Busfrauen o. - Madd. taglich mehr. Stunben andelstammer, Abelheidftraße 23

Putfrau

für Büro, tägl. 2 Stund., bei hobem Lobn gelucht Moribite. 29. Mittlb. r. Tühtige Buhftau türs Geledit seluct. Mootob Dams. Meebergaffe

Unabhängige Fran tagsüber aum Busen und fonstiger Arbeit gesucht Apothele, Lutjenstr. 4, 2

Butiran abenbs pon 36-7 r und Camstag von -10 Ubr p. fof gefuct. Butgeichaft Stable. Webergaffe 16.

Laufmädchen

welches auch pusen fann, für lofort gelucht. Kätner u. Jacobi, Wilbelmitraße 56.

Mannilde Berfonen Raufmannifdes Perfonal

> Junger Mann

perfett Franzöllich in Wort und Schrift. für 2 Stunden täglich ge-incht. Borzultellen dis 4 Uhr nachm. u. abends nach 8 Uhr K. Friedrich-King 74, 2. Tattruftige

Vertreter

num Bertauf eines groß.
industr. Rachichlagewerts
für Weitbeutschland bei
Industrie u. Großhandel.
für dauernd bei hohem
Einkommen gesucht. Off.
mit fursen Annaben über
leith. Lätigleit an
I Reinhard.
Aranfure am Main.
Merianstraße 49.

Gewerblides Perfonal Rody

pom 19. ab für 10 Tage Ausbilie gefucht. Hotel Bellevue,

Marmorierer

bie täalich größere Auflagen. Format 50 × 70, herfiellen fönnen, werden eingefiellt.
Buntsapier-Fabrif.
Wiesbaben.
Nettelbechtraße 23.

Schneider

einen intell. Jungen, lucht Bean Schmidt, Blatter Strafe 8.

Garineriehrling gef. B. C. Beter. Riederwalditraße Kutlcher

Rutider
wird einsestellt.
Frik Bink.
Dotheimer Str. 18.
Fuhrfnecht gesucht bei
Traut, Felbitr. 24.
Aderfnecht gelucht
Schwalbacher Strake 41.
Schulentiall. Junge
für leichte Belchäfigung
gefucht. Wollkriderei
K. Diefenbach. Drubenitrake 3. Part.
Innger bansbiener
gefucht.

Ronditorei Rerbel. Kirchgaffe 78. Illnoerer orbentlicher Hausburiche gel.

Räftner u. Jacobi,
Taunusstrake 4

Laufiunge
(ober Mabchen) u 14 3.
gel. für einige Etunben.
Mad, Luttenfir 25.

Schulentt laub. Junge
für Boiengänge gelucht
Luttenfirake 3. 1.

Stellen-Gesuche

Beiblide Berfonen

3ahntemniterin in Rautidut und fucht Stelle. Offert. 434 Tagbl-Berlag.

Sausperional.

Geb. Pflegerin
iucht aum 1. Just. ent.
früher. Stell bei leibend.
dern oder Dame. jedoch
nicht Schwerfranken: ipr.
aut Krans. nebt auch ins
Ausland Brima Zeuan.
Offerten unter D. 436 an
den Laabi.-Berlag.
Gute Röchin
jucht Et. taasiib o Kush

Junges Mädchen

lucht Stellung als Wirt-ichafts ob Ainderfräul. auch Ausland mit Gam. Anichlus. Offerten an

Aum Aus. Offerten an Anschluk. Offerten an Grothe. Renickfau im Boatland. Johannstrake 5.

Tildtige altere Cheftochin mit or Beugn. lucht St.

Für 2 junge Mädden. 19 u. 22 Jahre. Paisen, aus auter Familie. wird per 1. oder 15. Juli ober auch inäter F32

Stellung gefucht als Haustochter ober auch au Kindern in nur gut. Haufe. Die ia. Mädden find im Hausdalf aut bewandert, nur in d. Küche nicht verfelt. Boll Fam.-Anschluß Bedina Gebalt nach Uebereintunft.
Frau M. Lanieder.
Mainn
Rheinallee 31/10.

in 3immerarbeit 11. bienung gewandt, sucht Stellung in feiner Briv.-Benfion oder hotel, Off. unter E. 436 an ben Tagbl.-Berlag

2 beffere Madden fuchen Stellung nach d. Ausland; bev. Amerika. Offerien unter DR. 429 an ben Tagbl.-Berlag. Unft. jg. Mädchen

lucht Stelle von 9-4 Ubr nachm. bei einem Rinbe-Off u. R 483 Tanbl.-B.

Mannine Berfonen Raufmannifdes Berfannl

Buchhalter übern, noch stundenweise gesamte Buchbaltung für kleinere Geschäfte. Dis. u. 28. 483 an b. Laabl.-B.

Gemerbliches Berione

Rout.

ab I. Juli frei. Freundliche Angebote unter U. 483 an ben Tagbi.-Berlag.

Bunger herridaftsgärtner pertraut mit allen Arb. fucht paffende Stellung Off. u. G. 436 Tagbl. B

Chauffeur Mécanicien

Nat. Schweizer, erstklass. Zeugnisse, von Patron empfohl., spricht Deutsch und Französisch, sucht Stelle in Privathaus Off, unter K. 434 Tarbl.-Verl.

Chauffeur

Wilhrerichein 2 und 3b, 9 Jahre im Bach, fucht Stell. Kriiger Luifen-itraße 5. bei Eiffert.

Erittlaff alt. berrichaft! Chauffeur ael. Mechanifer, langi. Fabrer, mit vrima Zeug-niffen lucht Stell, (auch für Ausland). Offert, u. D. 433 an den Tagbl.-N

Engl. Chanffeur bute Rochttt mit la Referensen lucht bit Et. tagsüb. o. Ausb. Stellung. Offerten nach Off. R. 436 Laabl.-Berl. Roberstraße 35. Bart. L

Englishman seeks

work as Chauffeur with Eng. or American Family. Ist class references

Röderstraße 35, P. 1. Mains.

Rücht. ehrl. Chausseur u. Reparateur lucht ver lofort oder bald St. auf Berionenwas. Offerten u. C. 15599 an Linn. Croed. D. Frent. G. m. S. S..

für Schreibmafchine und Buroarbeiten. Offerten

Damen - Konfektion. I. Verkäuferin

unter 1. 428 an ben Tagbi.-Berlag.

durchaus branchekundig, möglichst mit franz. Sprachkenntn., per sofort oder später gesucht.

S. Blumenthal & Co.

Mädchen für leichte Arbeiten bei guter Begablung gefucht.

Woll-Striderei Bund Bietenring 13.

Junge Paderin jum Baden fleiner Patete gefucht. August Engel.

parl, franç, ou anglais, gages maximum, Se prés. de suite:

33 Sonnenberger Straße.

Geschäftsführer burchaus vertrauensmurbig, gewandter Korrefponbent, bilangiicherer Buchhalter, organisatorisch veranlagt, fofort ober gum 1. Juli von hiefiger Großhandlung gefucht.

Ausführliche Angebote, welche ftreng bielret behandelt werden, unter K.483 an den Tagbi.-B.

Export: Rorrespondent (in)

Exportfirma ber Maichinenbranche, fucht f. balb. Gintrit: jung. Korres ponb. (Schreibmafch.) mit guten Kennin. und bejonders fpan. Sprache. Ungebote unter S. 488 an ben Tagbi. Beriag.

und · Trägerinnen gesucht

Tagblatthaus, smalterhalle remts.

aus ber Gaftwirtebrand , welcher fich verandern möchte, jucht fofort ober pater Ziellung. Burbe auch in einen anberen Beruf übergeben, und ware zu einer turgen Lehr-

geit bei fleiner Bergutung gerne bereit. Uebernehme mit Frau Geschäft in Bacht ober auf Nechnung, auch Bertreiung ober Beleiligung. Kaution in jeber Hohe Gell. Angebote unter S. 434 an ben Tagbi.-Berlag.

Bermietungen

2 3immer.

2—3-Zim.-Bobn.
mit Garten. in Landd. b.
Miesbaden. b. Klarentbal. gegen Berwaltung absug.. pallend für Be-amten oder Kriegersw. Off. T. 418 Taabl.-B.

Dobl. Bimmer, Dani. sc Gin mobl. 3im. toltenlos für Monatsfrau. 3u et-fragen Beethovenftr. 23.

Simmer, mit und ohne polle vorsügl. Bonkon. losort au vermieten.
Schübenhosster. 1. 2. möbl. Immer au verm. Schön möbl. Immer mit elettr. Licht tot. au verm. Ulucherstruße 30. 1.
Eles. möbl. 2bett. Immit Beni. tret. Räh. Donbeimer Str. 31. 1.
F. Kurgalle u. Hallamen lesignes Immer frei. Mener Simmer frei. 27. 2

Rheinstr. 68, B.

öhön möbliertes 3im. mit 2 Betten an Rur-gölte ober Bassanten su permieten Dobbeimer Strage 42, Part.

fret. Jahnftr. 36, 1. Gr., gut möbl. 3tm., a. für furse Zeit, su verm. Benj. Martifit. 12, 3 t. Möbl. geräum. Manjarde gegen Sausarb. Manjarde gegen Sausarb. in il. bell. Haushalt lofort su vermteten. Ansuleben b. 5 Ubr nachm. Rifolas-itraße 30. 3 r. Sarber. Eleg. Wohns u. Schlafs., Ballon, su vm. Rübes-beimer Straße 9. 2 l. m. 3im. su v. o

Kura Meitenditt. 20., 31
67. ichon mobl. Sibzim.,
Gartenaussicht. 3 Min.
v. Saliest Kriederbents
mal. an Dauerm. soi su
v. Grveneberg. Wilbelminenstr 12 B 10—3.
In der Räche d. Babnbos
und d. Bost möbliertes
alimmer mit leparatem In der Rabe d. Babnbols und d. Bolt möbliertes Jimmer mit levaratem Eingang zu verm. Rab. im Tgabl. Berlag. Gz Möbl. 3. m. Rüchenben. an e. geb. Fr. a. Dilfe b. e. alt. D. Monatsir. v. Wo? l. Tagbl. B. Gx

Chambre comfortablement meublée, à louer de préférence à un étranger. S'adresser au bureau du ournal.

Bobn. u. Schlafzimmer & Rur vermietet Gifel, Schlangenbab,

Metgelude

Junges berufstät, Ehengar jucht leeres 3immer mit Kache. Off. unter S. 428 an Tagbl-Berlag. Einzelne Dame jucht ichöne mob., fonnige, leere abgeichlosiene
3-Jimmer-Bohnung

Bohnungsamt einverft. Offerien unter 6. 417 an ben Tagbl.Berlag.

Eine Wohnung mit brei ober awei 3im. und brei Betten, Kliche and Bab, wird gefucht. Offerien unter S. 420 an ben Tagbi-Berlag.

(3 Beri.) sucht in Wies-baben ober Umgenend v. iofort aut möbl. Bohn., bestebend aus 3—4 3im. u. Küche (sevarat). am liebsten mit Gartenben. Offert mit Breisang. u. 7. 432 an ben Ingol. B. Suche ein ober zwei ön möblierte Zimmer mit Kilchenbenusung per jofort

Olierten unter B. 423 an ben Tagbl. Berlag. 6trg. folid., gebild. Frl.

Beamtin (Dauermieterin) lucht per lofort nettes 3immer mit voller Benfion. bei auter Besahlung, in befi. Kamilie. Offerten unter 3 433 an den Tanbl.-B.

RI. möbl. Zimmer für Fräul. gelucht. im Zentr. d. Stadt. Off. u. B. 434 an Taghl-Berlag

Drei Damen suchen für 15. Septbr. u. für läng. Beit 3 ichone Schlafzim. guite Lage. Sonnenseite. südliche Lage. sonnenseite. sin autem Sause ver sonnenseite. Schlage. Seinen Brivathaus. mit Bediennts. Differt. mit Breisans. unter D. 433 an den Taabl. Rerlag. Lindt eine mobiliert. Off. unter I. 430 an den Taabl. Berlag. Lindt Limmar Lagh. Berlag. 2 oder 3 ineinander-gebende

Chepaar lucht 3immer möbliert ober leet, evt. ibern, Grau Silfe im Haushalt, bei Eben ober leibenber Dame. Angeb. u. I. 432 Igabl. Gerlag.

Jung. Eilenbahner (Dauermiet.) lucht möbl. Bimmer. Off. u. D. 434 an den Tagbl. Berlog.

Möbl. od. leeres 3im. von alt. herrn per Juli gefucht. Bettmaiche und

gesucht. Bertwalde und dandtiicher w. l. gestellt. Off v. O. 432 Taabl. R. Berb. best. Ebepaar o. K. wünscht für einige Zeit vorübergehend gut möbl. Wohn- und

Solaizimmer mit Küchenbenus. event. heller Raum od. Garten mit Restaurations: Inv. auch mit Klavier. Off. u. pavillon gesucht. Off. u. zu verlaufen, Offerten u. R. 432 an d. Taabl-B. O. 434 an den Taabl-B. S. 435 Taabl-Berlag.

Zu mieten gesucht Röbl. Zimmer m. Balton in Wiesbaden, Mainz od. Umgebung

eine Villa, od. 2-4 Zimmer, möbl., von Ausländer, mit deutscher Frau, für 3monat. Aufenthalt. Offerten erbeten unter A. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Größere helle

Lagerräume

fofort gefucht.

Rarl Wilh. Trefg, Gedanftr. 1. Gernruf 776

Uusländerin

fucht vornehm ausneftatt. Schiafrimmer und Calon. im Kurviertel aclegen für längere Zeit zu miet Angebote unter S. 432 an den Tanbl-Rerlag. Elegant möbliertes

3immer in gentraler Lane, per fofort von jungem Berrn

fofort von junaem herrn aeinaht. Off u E 434 Taahl.-B. Herr u Dame i. per jot. einf. möbl. Zimmer (eins f. Mani. j.). Off. mit Br. u. T. 435 Taahl.-Berlag. Berufst. Frl. jucht fl., einf. möbl. Z., coent. Mani. v. jof. Off. m. Br. u. E. 435 Taghl.-Berlag. Gefucht von besterem Serrn und Dame

zwei Schlaf: zimmer

in rubisem Brivathause. Rarterre ober 1. Stod. Off 11. U 434 Tasbl-B.

Bahnhofsgegend Sehr ruh. Berr (Deutich.)

Wohn- u. Golafzim.

in nur autem Saus. bei rubiger Heiner Kamilie.
Breisangebote u. M. 434
an den Taabl. Berlag.

Indier) luchen für einige Mochen ein arobes
elegantes Immer
mit 2 Betten. in d. Nähe
des Kochbrunnens. Dit.
mit Breis u. A. 435 an
den Taabl. Berlag.

Dauermieter.

Beff. berr von auserh. lucht aur zeitweisen Benubung gut möbliertes ungest. Jimmer.

Off. u. O. 438 Taabl.-B.

Staatsanackt. Atadem...
Dauermieter. lucht baib
oder loöter
möbl. Zimmer.
evt. leparat. Gea. Rheinsitrake bevors... doch nicht
Redingung... Officeten u.
9R. 434 an den Jaabl.-B.

Redingung. Offerten u. M. 434 an den Taabl. Mug.
M. 434 an den Taabl. M.
Tehrerin l. ab 15. Mug.
möbl. Jimmer
evt. mit voller Benston.
Off u. T. 434 Taabl. B.

2 leete Jimmer

u Kliche, evt. Maniard-Pobnung, lofort ob fpat pon finderlol. Chepagi

im Bentrum ber Stabt. fofort zu mieten gesucht.

Off u 2 28 Taabl.B. aden

in Berfehrsftraße, wie Faulbrunnen. Bleichftr., Wellrinftr., obere Weber-galie ufw. gegen lohnend. Abstand su

mieten geincht. Angebote unter A. 25 an ben Taabl-Berlag.

Maler Utelier

Werktatt

für Schreiner paff., gel. Silbebrand, Scharnhotititraße 7.

Wohnungen gu vertaufchen

Tauiche meine sonnige 2.3. Wohn im Dinterb., 3. St., gegen größ. 2.3. Bohnung. 1. ob. 2. St. Bestenditraße 37 bei

Schuldt.
Schuldt.
Srobe lounige 3-3im.Bobunge in feinem D.
absugeben gegen 4-3im.Wohnung. Offerten erb.
unter L. 433 an den unter 2. 433 Tagbi.-Berlag.

eden große Aohnung in Bad Langenichwalbach in Bab Langenjawalbach ilt acaen vornehme Dreisimmer-Wohn, in Wiesbaden oder Mains zu t.
Offert, unter G. 433 an
ben Toabl Berlog.
Grohe 5-Jim, Wohnung ob. Ribeinstraße (Sübleite) gegen moderne 3bis 4- Jimmer-Mohnung tu tauichen. Adr. im
Tagbl.-Berlog. Ha

In taufden. Tanbl.-Berlag.

Menhergerichtete -6.3immer-Bohnung 5—6-Zimmer-Wohnung mit arok Balton, Bab u. Zubehör, I. St. Nähe Rerotal, Taunusitx... geg. 6—7 3... 2. ober 3. Stod. lofort au taulden. Bahn-hofsnähe bevorzugt. Off. u. K. 435 Taabl-Berlag.

Tausche

meine in ber Kleititrabe nelegene ichone 3-3im. Bohnung mit reichlichem 3 bis 6.3im. Hohnung. Off. u. E. 435 Taabl. B

Geldverfehr

Rapitallen-Wefuche

6099 M. p. Selbitg. a. Sicherheit lof. gef. Off. u. 3. 434 an Tagol Berlas

Immobilien

Immobillen-Berfaufe

Reiche Auswahl in Villen, Wohn-und Geschaftshausern, Hotels, Grundstücken.

Heinr. F. Haussmann Luisenstraffe 3, Ecke Wilhelmstr.

Moderne Villa

mit Gärinerbaus, 2 Mra. Garten Sobent. 25 Min. v. Kurbaus. Millionen-Obieft zu vertaufen Off. u. D. 425 Laabl-Berlag.

Zwei Billen Miesbadener Allee, mit Garage, lofort su pert. Off, u. S. 434 Tagbl. B.

Wegzugshalber

bochberricatisich 2 Etan...
mit is 7 Im... etnickl.
Diele, Bad. 2 Bkt. u. is
3 Mansard... Bentralheis...
arose Keller. Pferdestall.
Autogarage neu erbaut.
baber beschlagnabmeirei.
Gartenh. (4 Im... Küche.
Keller). Bier: und Rukgarten... guie höhenlage.
au verfausen. Angeb nur
von Selbstfäusern unter
433 an den Tagbl.-B

Etablissement!

Beziehbare Billa epent. mit Möbel, in ber Miesbad. Allee (Biebrich) fof. zu vertaufen. Anfragen u. 3. 436 an

Einfamilienhaus hällsel mit u. ohne Ge-ichafte, benfton, Cafe etc. bertauft u. jucht Mauthe, Lubenftr.16.Stb.

Haus mit Reitaurant eritt! Geldäft, lofort au übern. vollitandig neu renoviert. erste Lage Umstände halb. au verfaufen durch Grundkudsmartt Schwalbacher Str. Telephon 5884.

Großes

haus im Gladizentrum mit ar Lagerr. u. Kelle-reien, für Engros-Seich. Frabrit nim, geeignet. au verfaufen. Erforderlich, Kawital

Mt. 4000 000.

Offerien unter 5. 436 an ben Tagbi Berlag.

AI. Haus mit Obstgart. im Rhein-aau. für 95 000 Mt. vert. Off. u. &. 436 Tagbl.-B.

Immobilien-Raufgeluce Ein Landhaus Hafer ober grobes Stud Ader ober Bicienland (prima Kulturboden), in Buddentichiand F141 Il fallfell ge ucht.

Gut arrondierter Gumpfsoder Moorboden kann mit in Betracht fommen. Anged. mir genauer Beschreib, der Lage Bodenart. Wasterverhaltnille. Räumlichkeiten, Gröbe u. Breis u. R. B. B. 4129 an Andolf Mose. Baben. Baben. Baben.

In geiduster lonniger Lage in Gubbeutichland su faufen gelucht ein nettes Landhäuschen m. groß. Grundst.

Bertraul, Ang. m. betail-lierten Mitteil., Bhoto-graphien ober Beidnung. u. Breis an herrn F141 von Janten, Baben Baben (Alleebaus). F141

Immobilien gu pertaufden

Gehr aute Existenz!

Taulche tranffeitehalber Beichait in erfter Lage gegen Einfamilienhaus vorhanden Bohnung Diff. u. A. 7678 and Ann.-Ero. D. Freng, Bahnhofftrage 3.

Holzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohnund Goschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften

Mypotheken - Finanzierungen

Bir berlaufen im Auftrage eines Auslanbers Villen

in beften Lagen Wiesbabens mit allen mobernen Ginrichtungen versehen, nur an seride Selvstresiektanten, als Kap talanlage. Aussicht, die eine ober andere Billa später beziehen zu onnen, ift vorhanden.

Immobilien-Verlehrs-Gefellichaft, G. m. b. h. g. Milhelmitrage 9. _ Telephon 618.

Erittlaffiges, vollftanbig mobern um-

auf weltbefanntem oberbaner. Gebirgs. plat, 30 Frembengimmer (50 Betten), Speifejaal, 30 Arembenzimmer (d) Setten, Spele-jaal, alle modernen Rebenräume, sein u. reich-lich inventarisiert, über 1 hn Grund, Mart 30 000.— tägl. Umsay, um 3 Millionen Mart zu verkausen. eventl. wird ein Gesellich.-Anteil mit Millionen Rart abgetreten, womit Geichaftsführerpoften verbunden ift.

Rab. unter Nr. 6201 a burch

Georg Karl

Immobilien. Spezialbilro München, Rontorhaus Stachus.

Canel. Anweien in icon. fructe. Geg., 25 Min. von hier, ca. 8 Morg. Land, hibich. Wohnhand, reicht. Schenne, Stall, etc.; der Obiffia b allein rent. b. Raufbr., bagu n. Große u. Lleinvieh, fofort beziehbar, mt mind. 201. 100 000 Angobig., gu vert O. Engel, Abolfftr. 7.

fertig, ober jum Umbauen, Rabe Bicsbaben, ju faufen

ober gu mieten gefucht. Offerten unter B. 430 an ben

Tagbi. Berlag.

Immobilien Rolf Lüer & Co.

Langgasse 28, 1 Eingang Römertor 1. Teleion 3777.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Tügt. Haufmann

welcher über 3 Millionen Marf verf. ift Gelegen-heit geboten, alte angel. Wiesh Hirma (Engros) au erwerben ober fich an folder au betätigen. Anoebote an Buderrepifor Raufmann, Schulberg 17.

Großes Lebensmittelge ich äft

ichr auf rentierend. Büro, Telephon. Lagerräume, anderer Unternehm. balb. ver 1. Sent. an tüchtigen Kanimann abzus. Beiter Vreis ohne Ware 65 000 M. Marenbeitand sirfa 120 000 M. der in beliebiger döbe übernom. vo. fann. Off. u. S. 431 an den Taghl. Berlag. 6pez. Geschäft i Daar

Zonnd, Barfum, Epiel-waren, für Same fehr geeignet, prima Amfat in Umgebung, 12000 Dt. frautheitebalber ju bert. Mauthe, Luffenftr.16, Stb.2.

Menthe, Lusenstr. 16, Stb. 2.

Braune Zuchtlute
10 3. alt. mit Bohlen.
sowie junger beutscher
Schäferbund zu verf.

Berner,
Oranienstraße 62.

Nassereiner Zwergbadel
8 Wochen alt. 10f. zu verf.
Bebrens.

Bidingenstraße 4. 1.

Guter Bachbund.
verrasste Schäferhündin.
6 M. billtg zu vertaufen

perrafite Schaferhundin, 6 M. billig au vertaufen Blumenhalle. Rarfiftage 13.

deutsche Schäferhundin mit 4.3 Welben, l. icharf u. wachl, eritll. Stammb. Startenburger u. Krim.-Bolizeiblut, weg. Wohn.-Wechiel isofort preisw, du verl. Näh. Sauviwachtm. Diebl. Freiendies. Bolt Dies a/L. Zentr.-Gefäng. Mital. d. S. B.

Schäferhund

Schäferhund
(Rüde) gelb mit ichw.
Rüden, la Stammbaum,
prachto. Tier. Umfiande
halder zu verl. Anzuleb.
nach 4 Uhr bei
Rauft (Reichobant).
Quilenstraße 21.
Bachbund, Dobermann,
zu verlaufen. Bihner.
Reitelbeckstraße 24.
Beißer Damenbut
'sait neu). zu verl. Blak.
Rismardrina 10.
Reitsleid, herrensattel
dut u. Beitsche, wegen
Aufgabe des Sports zu
verl. Anzul. zw. 34 und
35 Uhr bei Bertram.
Bachnobitraße 1.
Rat neues bl. Schn.
Jadensleid, Kammgarn.
a. Seide, m. Gr., 975 M.,
ichw. Sommermantel 225
M., z w. getinenblufen a
125 M., i. n. hobe Schube
(Cr. 39) 375 M. zu verl.
Rieder, Rentall 20.
Berish, Damensleider
zu verl. von 10 Uhr ab.
Rrom.
Rl. Schwold, Sir & 2.
Gebroof-Anzug
Kragen (43), Manichett.
Soden zu vl. Sandbage.
Kailer-Briedt. R. 49.
L.

Köniasblaues Frottefleib ofbl. Jadenfleib. graues Jadenfleib (Gr. 42—44). gans neu, nicht getragene Damenftiefel (36). alles für die Hälfte des Breil. zu vertaufen bei Echulte, Kanellenitrake 14. 1. Ravellenitrake 14. 1.

Damen-Schneiberforkime ichward u. braun. Gr. 42. 400 Mt. ein Baar w. Spangenichube (Gr. 37) 150 Mt. 1 dfl. Cape Mantel 700 Mt. w. Kinder-Spangenich. (27) 30 Mt. schne: Foangenich. (27) 1. 60 Mt. zu verf. Schne: Foangenich. (27) 1. 60 Mt. zu verf. Seine woh. Etamm. Cigenskeim Vorifitrake 32. 1.

Aleuer mod. Eutamag u. Welke, mit schon gett. Noie. für kal Vigur vall. schr. Noie. für kal Vigur vall. schr. Noie. für kal Vigur vall. schr. Rörnerstr. 6. die. Blusen au verf. Verke. Gomestelltraße 7. 1.

Aeuer Gebrod-Annug v. verscheieb. mehr für ein Jungen von 10—14 Jahr. billig zu verf. de Sabe. Doubeimer Str. 146 2.

Someipun, neu. de au gr., 2000 M. m. Vig. Someipun, neu. de au gr., 2000 M. m. Fig. Som. Mnaug 950 M. st. Sie. leberzieber 750 M. Eut. Soie 275 M. Rieder, Rerotal 20.

Sparte Süte à 65 M. Damen-Conciderfolime

Retotal 20.

Sportmissen & 50 M.

Sarte Site & 65 M.

61. Sandis 80—120 M.

Bhant. Weite 300 M.

Schube Rr. 40 150 M.

Brieft 180 M. Ain. Ci.

Cid. 350 M. Uhrfetten

5—75 M. G. Semd. und

Manis... Rn. 30—120 M.

Ind. Ait... 2 M. neu. 400

Render, Gerististit. 3, B.

Br. D. Salbishube

(38—38). Knabenitiefel

(35—36). lowie dunfeldl.

Mantelfleiden f. Mäds.

6 & S. su verf. Edert.

Roonfraße 15.

Meise Halbishube (39).

1 mal aetr., billig zu vt.

bei Deuker, Dranien
ltrobe 35.

(Vin Naar weise

四

94

Rinderstiefel

(Gr. 32—33) u. fait neu-Aimelinesanaug zu vert. Sted. Mainzer Str. 41a, Weike Kinderftiefel (Gr. 34—35) zu vf. Dörr. Schwalbacher Str. 48–3. 2 gebr. bunfelb. Baffels Betideken gul. 225 Ml. su verf. Off, u. B. 435 an den Tagbl-Berlag

Tennis schläger iabellos erb., vertauft.

Quer, Abolfsallee 34.

Tennisichläger zu vert.
Regiltrier-Kalle, Ia.

Generi-Galler meileter

Registrier-Rasse, Ia.
Schubert-Salser, m. elettr.
Betr., f. 9 Jahler, 100 000
M. lof. au vert. Off. u.
B. 15597 an Ann.-Cep.
D. Frens, Main. F32
Augel
(Duvlen), idwars, idön.
Ion. tabellos ethalten, lofort su verkaufen.
Frau M. Wiedemann
Marbura/L. Mörthfit 32.

Gute Geige

bute Geige
vreiswert zu verlaufen.
Akmann.
Dranienstr. 37. Sib. B.
Sch. Geigen u. Cest.
au verl. Rev.. Bogendes.
N. Beidemann.
Schiersteiner Str. 9.
Orchektrion.
Ein im besten Bustande besindliches Orchektrion,
Kadril. Waldfricher. Orchestrion - Fabril Gebr.
Weber. G. m. d. D. mit elestr. Motorbetr. preisewert zu verl. Im Betrieb zu besichtigen
Weinrest "Metropole".
Michelmo-Anlage 5.

Schlafzimmer

Sichen, prima Schreiner-arbeit, au vert. Heiner-Schrier, Stiffstraße 12.

1 autes Bett u. Reihe bretter au vert. Morr, Karlitraße 16. 1.

2 Chausel., 1 ar. Bogel-bede b. su vert. Westenb-straße 8. hilbenbrand.

Gesucht anftand.

deutsche Familie

weiche seneigt wäre, dom 15. August die Ende Senetember einen 161. iungen Mann (Frans.) in Wodnung und Weinen Erlern. der deutschen Sprache w. gew., das nur Deutsche w. gew., das nur Deutsche wirden unt Wieben ente werten unt Wieben Emeny.

eercle isterallie Wiesbaden, Airmaasse 78.

Biesbaben, Rirchaalle 78.
Sut burgerlicher Bittag. und Abendtisch

gefucht. Breis-Off, unter 6. 434 an Tagbi.-Berl.

TRAUER DRUCKSACHEN

fortigt in weeigen Mundon sin

L. Schollenberg'sohs Hofbuchdruckerel Tagbiattheus //si.MS-55

Standesamt Wiesbaden

Sterbelaffe.

Klichen-Cinrictung Kleidericht., Sofa, Gas-tocher mit Tilch zu verk. Schlink. Weillitage 13, 2.

Rleiderschrant 2tür. zu verfaufen. Dörr. Schwalbacher Straße 48. 8 Stiegen nach 9 Uhr.

Eisschrant für Geldätt geeignet billia verl. Mühlmichel. Körnerlitoke 2.
Geidüfts-Cisichranf 2tür., für 1800 M. su verfaufen. Anzulehen v. 3-6 Uhr Rüdesbeimer Strahe 15. Souterrain, bei Born.
Grober Trumeaulviesel mit Koni. 1500 M. ichm. Safto-Anzus f. mittlere Figur. den umftändeh. für 180 M. su verfauf.

Figur, fen, umftandeh, für 180 A. su verfauf. Senbold, Säfnergaffe 5. 1.

Bollftändige Rontor-Cinciplung

hell. u. alter ichwerer Bauerntilch zu verkaufen.
Benninghoven,
Franklurter Str. 14. 2.
Garfenmöh., Belk. Türe zu verk. Oraniensir. 47.
Rech. von 5—7 Mer.
2 Ball. Sell. a. Walchbütte, Klav. Lambe und Sängel. zu verk. Darbest Kismarckina 16. 2.
Gute Einger-Mahmaichine eine Ottomane, neu, für 1 Markise wosserschichten Orell zu verkauf.
Sört.
Moesseichtraße 25. B.
Gute Kähmsich, zu vs.
Oranienitr. 47. Orb. 1 r.
bet Gärk.
Elegantes, wenig bes

Elegantes, menig be-

Auto

8/24 PS. Spittübler, elettr. Licht u Unla ller, eingeb. Berbed. Sfikta, echte Leberpossterung, vorgügl. Bergireiner. 2 Ref. Reifen u. all Jubebor einschl. 2 Elienfäller mit Benzin, zu verf. Schriftl. Angebote an M. Serberte Kaiscr-Kriedr-Ring 86, 3 St. bei Beder.

Muto "Adler"

16 PS. Gfisig, su vert. Clebiere, Sanlanfie 14. 1 bl. Kindermagen 1 bl. Kinderwagen und 1 Klaovmagen bill. an verf. Schmidt, Dreismeidenstraße 2. Scut. Bait neuer Tinderwagen 6. au verfaufen. Mehnert, Göbenstraße 7. Dib. 1.
Weiß, Klapowagen bill. au verf. Reisbach, Könerstr. 6. Dib. V.

je!

ф. nt.

a,

rr.

els

an

22

tř.

tr.

en.

93,

the

ntt

ieb

".

١

ort.

rei-

Aranten. felbstfahrer

felbstfahrer
mit Bneumatit.
aut erhalten. iast neu preiswert au versausen.
Rran E. Boehm.
Lanaeniswastbas.
Garteniesbitrake 12
Gebr. Herrs u. Dam.
Rab bill au vert. Rath.
Bellmunditrase 29
Gabred. I. Butld.
Ann. 15-17 J. D.-Mant.
Reisstel. (45) v. Hütld.
Ann. 15-17 J. D.-Mant.
Reisstel. (45) v. Hütld.
Annebote 29
Rabened bill. au v.
Baieb. H. Schneider.
Bellmundstr. 38. Sth. 1.
Grober itorter boldern
Echubtarren
für 250 M. vertäussich.
Achtung!
Far Gegenstände
aus
Plasin

Plasin

Motor, 4 PS.

febr auf im Stande, für klein. Betrieb geeignet, au verfaufen. Nah, bei Rehbein. Wellriktal. Telenhon 2977.

Paddelboot

aweisitig. mit Tuchdesug, auch & Segeln geeignet zu vert. Uebernehme auch Bau von Booten.
Sistinger, Biebrich, Mainser Strofte 24.
Butterwaschine
(2 Liter). 1 3. Dien mit Robr zu verf. Wintler Sir. 6, Gib. 1, St. Dist.

3u vertaufen: Gasherb, Gashangelamue, groß. Bartie Berren- u. Anabenfragen. 3mme, Dotbeimer Str. 19, 3, 1.

Bollsbademanne foft neu, billig ju vert. Gill, Donbeimer Str. 123, Dinierbaus.

Zeritfiaffige rafferreine deutsche Schäferhunde mit erftflaffigem Stammbaum fehr preisivert gu verfaufen. Riberes obere Webergaffe 56, Barterre.

Gin Spenglerwertzeug gu verfaufen. Bieberftein, Dranienftr. 10, Stb. 2Balze

für Tennisolat billia absuseben. Wintermever, Miehrichet Strake 42 Mall. Ton-Balf.-Blum-Kalten, low. ich. Stein-jammlung hat abzugeben Th. Bühler. Blatter Strake 172.

Danbler-Berfaufe Schreibmaichine su verfrufen, befelt, Mollenhauer, Reroftrabe 34.

Edlafzimmer

Möbel wegzunshalber poliert, fast neu, gut ge-arbeitet (Friedensware),

poliert, fast neu, gut geachettet (Friedensware), Chilal u. Wobnstummer, Küche u. Frembensium, Vertsfrelle, eleftr. Lamp., Tapeten. Blumensöde niw. derfange 7.

Is n. Liür, Kleiberiche. u. verich, Tilche zu vert. Neichert. Labustrake 22. Bart. Rähm. m. Gar. verf. Rieder, Krieder, Kranfenstr. 22. I. Gut erh. Rähmaschine pl. Chael. Rismarch. 43. Derensfahred zu verfausen. Kunnenstr. 43. Derensfahred zu verfausen. Kunnenstr. 29. 1.

Gut erhaltenes Humb, Kriedichitake 29. 1.

But erhaltenes Humb, Scharnhorststr. 19. h. 1.

3mei neue

Vahrräder

Vahrräder

vreism. zu vert. Schmidt,

preism. ju vert. Schmidt, Gneilenauftraße 1.

Raufgejudje

Zahle nachweislich höchste Preise für

Brillanten Gold- u. Silber gegen-stände

Platin

Gald und Silber wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke, Kontakte, Holzbrand-Stifte.

Zahng ebisse, auch Bruch usw., ferner für Brillanten

Perlen Antiquitäten zahlt stets die reellsten Preise

Jul. Rosenfeld Miteltes Geschaft am Platze 1898 gegr. 1898 18 Wagamannstr. 15

Militar-handiduhe au faufen gelucht. Dff. u.

Tel. 3984.

Das Spegial-2Intaufslager

Micheleberg 7, 1 lauft und gabit wegen bringenden Beborfs für Militärkleider Herrenfleider in jeber Art

den höchsten Wert. Bestellung. w. ben gangen Tag entgegengenommen. Bei großeren Boften tomme auch nach auswärts.

Aleider, Baiche, Möbel ulw.

tauft und jahlt am beiten Frau Klein Coulinitr. 3, Gernipe, 3490 Aleider

Wäiche, Möbel Destbetten Killen. Gard Desten. Gold, u. Silber-lachen. Jahnsehiffe Auf-ltellach. Beltede, Leucht. alw. fauft zu den höcht. Ingespreisen D. Sipper. Riehlstraße 11 Telephon 4878.

Romane!! tauft itanbig Rebn. Leib-bibliothel Moleritt 38.

Jagdgewehr
Ral. 16. bahnlos, gefucht.
Off. mit Breis u. B. 409
an ben Tagbl. Berlag.
Gut erh. Tennischläger
u. Bälle zu faufen gef.
Offerien unter 93. 432
an ben Jagbl. Berlag. Schreibmaschine

su taufen gejucht
Enliberger,
Webelbeibitroke 78. I. 772 Continental benorquat.

bis 15 000, gesucht. Off. unter E. 425 an ben Tagbl.-Berlag.

Uebungsklavier gebraucht, jedoch gut er-halten, su taufen gelucht. Erbitte gef. Off, unter D. 432 an Tanbl-Berl.

auch gebraucht. mit Walsen. au faufen gesucht. Abr.: Miesbaben, Rarftr 24.

Schlafzimmer Speifezimmer 1 Serrengimmer

ober Salon 1 Rilche Off. unt. T. 424

an ben Tagbi- erlag. Möbel

kauft höchstzahlend S. E. Sipper Uranienstraße 23 Tel. 3471.

Gut erhaltenes Rinderbett

aus gut. Haufe zu taufen gelucht. Off, m. Gr. u.
H. 435 an Taght-Herl.

Raifenfatant
in Mittelaröhe, zu tauf.
aelucht. Man lende Off.
unter B. 432 an d. TagblatteBerlag.

Etagen-Albichluk.
ca. 2.85 lana u. 4.25 Mrt.
boch, bu faufen act. Off.
u. 5. 433 Taght-Berlag.
Raufe ied. Poken ante
Nobbaare zu bobem Br.
Görk.
Mdelbeibitz. 35. U.

Guier Koffer, ca. 100 lang. u. Sut-toffer su taufen gesucht. Off. mit Breis u. R. 435 an den Tagbl.-Verlag. Eine Areisläge

möglicht mit 4-6 Mitt. lang Riemen, su f. gel Kampfer, Bludervigt 2 Bapier, Ilaiden, Metalle, alte Custer. 3inf-Bademannen, 3immer u. Babeofen fauft au bocht. Br. D. Sipper, Off. m. Preisannabe an Richlitrafte 11. Tel. 4878.

Papier, Felle Metalle

fauft bochftzahlenb S. Gipper Dranienftraße 28. Leiephon 8471.

diese Woche größere und kielnere

in Ringen, Ohrringen, Kolliera u. auch lose, sowie Gold- u. Sübergegenstände zu kaufen u. zahlen den heutig. reellen

Weltmarktpreis! - Günstige Gelegenheit für jedermann. -Verkäufer haben keine Luxussteuer zu zahlen.

Jumelen - Ankausstellen Klapholz Brigosi (Sitz Anvers)

Grabenstr. 5, 1. Etage, an der Marktstr. Geöffnet von 9-1 u. 2-6 Uhr.

ohne marftichreierische Reliame Brillanten, Blatin, Gold- und Silberjachen,

Jahngebiffe, Aetten, Ringe, Beftede, Schwusischen, Dublee u. dergl. gewissenhaft reell und zu konkurrenzlosen hoben Breisen.

Chelmetallverfauf ift bedingte Bertrauensfache. Gold- u. Silversam. - Wett atte Ml. Sodflein

Obere Bebergaffe 56. — Chriftl. Firma. Bitte nenau auf hausnummer gu achten

Runftgegenstände aller Urt Untiquitäten (auch Möbel) Orientalische Teppiche

unter frenger Berichwiegenheit ju guten Breffen. Aunsthandlung Aathan Heb

Inhaber: Leopold Seh 450 amtlich beeibeter Cachverftanbiger Gegr. 1844. Wilhelmitraße 16, Tel. 182.

Herrschaftsmöbel

1 Kinche einzeln oder zusammen zu taufen genze Einrichtungen, Einzelftüte, Rachlässe, Wachlässe, To Kirchgasse 70 kaufen gesucht. Prets die Borzellen usw. tauft gegen sofortige Kasse.

3immermann Reroftraße 18.

Telephon 3253.

Unterrior

Engl. Ronversation gesucht. Offerten unter R. 488 an den Landl. Berlag.

Junge Dame wünscht franz Konserigtion gegen Deutich. Offerten unter M. 435 an ben Tagbl.-Berlag.

Berloren . Gefunden

Berloren

ichwars. Sonnenichiem m. Ebenhols Rovi. Deutsche Bant, 9. Juni. Da And. bitte, geven bobe Belobn. bitte, gegen bobe Belobn, abzugeben bei Sacerboti, Schlichterftraße 8.

Fox alter Dund, entlaufen, Wieberbringer erb, gute Belohnung Blumenftr. 6.

Verloren

am biefigen Bahnhof eine schwarze Brieftasche

mit englischen Pfundnoten, einigen Bundertfrantennoten, ein frangoiticher Reifepaß, auf ben Ramen D. Rais lautend. Dobe Belohnung bem Finber gugefichert. Abgugeben beim Portier. Banfa-Botel, hier

Geldäftl. Empfehlungen

Schneiberin entpf. fich im Anfertigen elegant, lowie einfacher

Damengarderobe
bei tabellol. Ballon und
Musfilhrung. M. Doos.
Mitolasfirahe 41. 4.
Walche & Renanfertig.
u. Ausb. wird angenom.
berberstraße 2. D. 1 r.
Wäscherei

nimmt n. Damen- u. B. Mölde an Frenden. u. Gilmalde in tilts. Frift. Rab. Mauera. 9. Laben.

Manifure!

Doris Bellinger, Schwalbacher Str. 14. 2, am Refibens-Theater, Maniture Minna Rebm. Morisftrage 17

Berichiedenes

Bollen Sie Ihr Gepad billiger als Bahamilide verfichern, fo wenden Sie fic an Mauthe, Quifenftrage 16, Stb. - Telephon 4497.

Etd. Telephon 4497.

21fad.

Beamter, Ende 30. ev., perm., such durch dur Ede autituierte anichal. Dame in entior. Alter, Off u. C. 433 an Laghl-Beilag.

Besatzungswohnungen!

Antrage auf Mietzuszizentschädigung (seit Beg. d.Beschlagn.), Schadensersatz u. Freigabe, auf Grund reicher Erfahr., fertigt Baumeister Hänsel, Seerobenstr. 30.



Madras-Garalturen Etamine etc.

in vorzüglicher Qualität ganz besonders preiswert! Vortrieb von Erzeugalssan

Sächsisch. Gardinen-Fabriken RICHARD HERWEGH

Schulgasse 8 Tel. 5164 Schulgasse 8

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585 8 kar. Gold 333 gestempelt v. 189.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.

Statt Karten.

Sohnes

Die Geburt eines

zelges an

Sali Marx und Frau, Alliy, geb. Marum.

Biebrich a, Rhein, den 9. Juni 1922 Sche Mainzer und Rathausstr.

F2000

Emmy Jühring Adolph &. Schmitt

Verlobte.

LDiesboden

Juni 1922.

Strollie

Walkmühlstr. 01/63 Telephon 253

Hotel "Der Lindenh

Hattestelle der Straßenbahnlinie 3

Familien-Hotel I. Ranges

Angenehmer kühler Aufenshalf auf den Park-Terrassen - 5-Uhr-Tee sowie Abend-Künstler-Konzerte Vornehmes Wein-Restaurant - Gut gepflegte Küche - Reichhaltige Wein- u. Speisenkarte - Diners - Soupers.

Staditheater Mainz.

Donnerstag, 15. Juni 1922, abds. 71/, Uhr, auß. Abonnem. Samstag, 17. Juni 1922, abends 71/, Uhr, auß. Abonnem.

"Die Josephs - Legende"

von Richard Strauß. Inszenierung und choreographische Einstudierung: Ballettmeister Semmler vom Stadttheater Bern a. C. Musikalische Leitung:

Generalmusikdirektor Albert Gorter, Mainz. Gaste: Joseph: Jril Gadescov von der Metropolitan-Oper in New-York, z. Zt. Gast an der Staatsoper in Berlin. Potiphars Weib: Aml Schwaninger vom Stadttheater in Bern. Sulamith: Magda Bauer von den Kammerspielen in München.

Die neuen Kostüme der Josephs-Legende sind nach den Entwürfen des Kunstmalers C. Jantsy-Horvath

Preise der Platze: 75.—, 70.—, 50.—, 40.—, 30.—, 25.—, 20.—, 15.— und 8.— Mark.
Anfang 71', Uhr.
Rückfahrt in den Richtungen: 9.47 Uhr nach Wieshaden und Straßenbahn.

Vorbestellungen werden schon jetzt entgegen-genommen. Vorbestellte Karten können nur bis 12 Uhr mittags des Voretellungstages reserviert bleiben, wenn nicht schriftl, eine Reservierung bis zur Kassenöffnung des Vorstellungstages beantragt ist.

Schule f. Klavier, Violine, Cello, Gesang etc., Adelfstr. 6, 11 Anmeldungen täglich (auch Sonntags).

Konservatorisch gebild. Lehrkräfte. Eintritt jederzeit!

CONTROLLED TO THE PARTY OF THE Elebricher Automobil - Centrals

Lossa & Co.

Telephon 208. Rathausstr. 90.

Modern eingerichtete Reparatur-Werkstätte und Garage.

Vermietung von Kraftwagen. Tag- und Nachfbefrieb.

and the summer of the summer o

Auto-Vermietung Tel. 4077.

Reinhard Wentzel

Sanzenberger Straße 82.



Montel u. Mantelkleider in Seide, Leinen, Frotté, fertigt an in schicker, aparter Ausührung R. Breitrück, Damenschneidermeister, früherer Zuschneider, Bleienstr. 21.

Von heute ab Preisermäßigung.

KINEPHON Asta Nielsen in ihrer Glanzrolle als

Fräulein Julie

Drama in 5 Akten nach August Strindberg. Sowas kommt ven sowas. Fideler Schwank in 2 Akten.

Gerhard's Sommerreise. Lustspiel in 2 Akten. Gespielt v. G. Dammann.

Angenehmer, kühler Aufenthalt. Sonntags 3 Uhr. wochentags 4 Uhr.

Donnerstag (Fronleichnam), den 15. Juni, Anfang 3 Uhr.

Ehrenpreise u. 260 000 Mk. Geldpreise.

Sonderzüge ab Wiesbaden 200 Uhr und 210 Uhr.

Zschopauer - D. K. W.-Fahrrad-Hilfsmotore

1 PS. mit oder ohne

Leerlauf.



11/4 PS. mit oder ohne

Leeriaut.

Sofort lieferbar. - An jedes Fahrrad anzubringen. Alleinvertreter für Wiesbaden und Umgebung:

Hugo Bind, Wiesbaden Herrngartenstr. 6 Tel. 481. Motor und Fahrräder und Reparaturen.

Oel, Benzin, Auto- und Fahrrad-Bereifung und Zubehör-

Elektrische Cichtpausanstalt

A. Huggenberger & Co., G. m. b. H. Wiesbaden Gutenbergplatz 2

Telephon 3232.

Dervielfältigung von Zeichnungen, Ausfüh ung sämtlicher Plandruckarbeiten mit modernster, technich pollkommenster

Cichtpausanlage

zu billigsten, konkurrenzlosen Greisen. Zur Dermendung kommen nur Qualitätspapiere (Schleicher & Schüll).

Besichtigung der Anlage gerne gestattet.



GILKA QUALITATS LIKORE

Generalvertreter: L. Krauss, Frankfurt a/M. Bettinastrafio 23.

werden emaililert schnell und preiswert. Hugo Bind, Herrngartenstr. 6. Telephon 481. Fahrräder

- Handkoffer --

Reisetaschen in allen Preislagen Merostraße 8, Seitenbau. Fritz Donsaft.

Datentburo Adolfstralle 9.

Diebel u. Binnos w. w. nen aufvol., revar... Eich. Möbel umgebeigt in mob. Farben. Granbner. mob. Farben, Graubn Rheingauer Strafe 15.



Heute Mittwoch ab 7½ Uhr:

Großes Orchester.

Schürzen Baichitoff tt. Semdenstoffe meis und farbie Futteritoffe

für herrenanguge vertauft preiswürdig A gander Beb r. Porditrake 7. Sth. 2 St

in all Groken empfiehlt Merfur-Drogerie. Friedrichtrage 9. Emone

Spät-Pilanzen Beiktr. Wirling. Rolen-fohl mehr toulend Lauch offeriere. Bestellungen w. auf bem Martt am Bilansenstand angen. Garfuetel Schreeb.

> MONOPOLE Wilhelmstr 8. Erst-Aufführung! Der Triumph des Todes. Filmsch usp., vier Akte, m H. Wolter

Cabaret Wilhelmstr. 36.

Ein Star - Kleinkunst-Programm erleseaster :: :: Art :: :: Cilly Bauer, Eva Hesse-Ballett, Die drei Jansen, M. Michailow. Rolffs, Gertrude u. Ant. Dressier,

Trautner, Anni und die weiteren Nummera. Einlass 8,30 Uhr.

Tobat, Hans,

mana Kirchg. 72. Tel. 6137

Anfang 9 Uhr.

Erstaufführung! Allein im Urwald. Sensationsfilm i. 7 Akt.

verfaßt von Willy Rath, Wiesbaden. In der Hauptrolle: Carl de Vogt.

Detekt v Jips. Trickfilm

Spielzeit: 4-101/, Uhr.

Theater

Staats. Theater. Großes Saus.

Wittwoch, 14. Juni. 3phigenie auf Tauris.

Schaufpiel in 5 Aften pon Joh. Bollgang von Goethe.

Iphigenie . Iblia hummel Ihoao, Kömig ber Taurier Walter Jollin Oreft . Onitan Albert Ibsiades . Otto Wolfmann Urtos . Gultan Schwab Schauping der Hamblung: Hain voor Diamend Tempsel Nach dem L. Alt is Min. Pauls. Unf. 7.30, Ende nach 8.50 Uhr.

Rleines Saus.

it elibeny Theat: Mittwoch 14. Juni. 15. Borhellung Stammrelbe 1. Der Wifabo.

Operette in 2 Aften von Arthur In Szene gefeht von E. Mebus. Der Milabo . B. Berrmann Ranti-Goo Gubm. Roffmann Roto . heinrich Schorn Good Bah . dans Berndöft Oseb-Tan . Dans Terndon Bish-Tue) . His Medler Reichel Dirty-Sing . Setta Gleber Beep-Boh . Iong Vorgelf Kaibisha . Warga Kubn Ki-Ki-Ki . C. d. Jaffé Die Tänge und Coolutionen lind von Ligie Wandeif entworfen und einfludiert. Bruftfal. Leitig.: Dr. R. Tanner. Rach dem 1. Alt 18 Bim. Paufe. Unfang 7, Ende geg. 8.46 Uhr.

Rurhaus-Romerte

Mittwoch, 14. Juni.

Abennements-Kenzerte. Nachmittags & Uhr.

usgeführt von der Orchester-ereinigung der Ortsgruppe Wiesbaden.

Wiesbaden.
Leitung: Kapel/meister
W. Haberland.
Unter dem roten Kreur,
Karesh ven Schroth.
Ouvertüre zur Oper "Dan
Nachtlager in Granada" von

Kreutzer.
Parsphrase über das Lied
Wie schön bist du von
Neswadba.
Estudiantina, Walzer ven
E Waldieufel.
Fantasie aus der Oper
Oberon von C. M. v. Weber
Ein Opern Album, Potpourri von Schreener. Abends 8 Uhr.

Ausgeführt von der Kapelle des Wiesbad, Musik-Vereins.

des Wiesbad, Musik-Vereins.
Leitung: Kapelinsister
Max Finzel.

1. Mit Schneid vorin, Marsch
von Blankenburg.
2. Ouverture zur Oper "Euryanthe von C. M. v. Weber.
2. Adagio aus der "Sonnte
pathetique" von Beetheven.
4. Ocschichten aus dem Wiener
Wald, Waizer ven Strauß.
5. Ouverture zur Oper "Hunyady Laszlo" von F. Erkel.
5. Fackeitans Nr. 1 in B-dur
von G. Meyerbeer.
7. Divertissement aus Leo
Fall's Operette "Die Dollsrprinzessin" von C. Fetras.
6. Marsch von Fritz Hammel.
Abends 2 Uhr im kien, Saaler

Abends 2 Uhr im klein, Saaier Lieder-Abend Gertrud Geyersbach (Sopran) vom Staat-thester Wiesbaden. Am Elavier: Arthur Rother,

Am Klavier: Arthur Rother.

Programm:

J. Händel. Arie sus den
Messias: Erwach' sulleders
der Wonner.

F. Schubert. Lieder: a) O. du
Ratrise'ne mir, b) Wiegenlied, c) zuleika, d) Auf dem
Wasser zu singen.

H. Götz. rie sus "Der Widerspenstiges Zähmung": "Die
hraft versagt".

R. Strauß. Lieder: a) Sehnsucht, b) Traum durch die
Dämmerung, c) Schlechtes
Wetter, d)kohlagende Herzen
G. Manler. Lieder: a) Ich ging
mit Lust, b; Rheinlegendohen,
c) Starke Elablidungskraft,
d) Morgen marschleren wir.

The Id

îd

2

Internationale Spedition

orie nach Helland, Frankreich und Nordamerika. Sammeltransp Binsichung von Nachnahmen im Auslande und Uebersce im Cash on delivery-System. Frankierungen nach jedem Ort der Erde. / Zollsahlungen in allen Länderr fte. / Reiches Tarifm See-Verladungen. Geographische u. Verkehrs-Bibliothek Reiches Tarifmaterial / Last-Auto-Transporte. Alle Frachten-Auskfinfte. Transport-Versicherung. Speditionen aller Art.